

➤ Aktuell

Nachbericht #pfalzsport-Festival

› Klima & Umwelt

Prämierung »Umweltbewusster Sportvereine«

› Klima & Umwelt

Gebäudeenergiegesetz & Vereinsanlagen

➤ Rechtsfragen

Haftung bei Sportereignissen im Wald



G 6479 · September · Oktober

09-10 2026

384/3 September-Oktober

pfalzsport

sportbund-pfalz.de

sportbund-pfalz.de



Bringen Sie Licht ins Dunkel.



Wer seine Beleuchtung modernisieren oder erweitern möchte,
sollte die Planung nicht erst im Herbst beginnen. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin
zur perfekten Ausleuchtung!

montum

Menschen . Stahl . Elektro

Titel

Am 15. August hat der Sportbund Pfalz Sportbegeisterte zum #pfalzsport-Festival nach Kaiserslautern eingeladen. Dabei standen Mitmach-Angebote von rund 15 Sportorganisationen sowie ein entspannter Sommerabend im Mittelpunkt. Den Nachbericht sowie einige Schnappschüsse vom Festival finden Sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.
Fotos: Sportbund Pfalz & Klugegestaltung



Inhalt

4-5	Aktuell
	Erstes #pfalzsport-Festival in Kaiserslautern
6-8	Klima & Umwelt
6-7	Gebäudemodernisierungsgesetz & Vereinsanlagen
8	Prämierung »Umweltbewusster Sportvereine« / Acht Sonnencreme-Spender an Vereine verlost
10	Sportstättenbau
	Sportstätten-Förderprogramme / FRATUFA
11	Partner im Sportstättenbau
	L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH
12	Rechtsfragen
	Haftung bei Sportereignissen im Wald
13	Versicherung
	PKW-Zusatzversicherung
14-16	Geschäftsstelle
14	Ehrungen / Geburtstage / Vereinsjubiläen
15	Nachruf Günter Scharhag & Wolfgang Eggers
16	PressBuddy für Vereine / Preisübergabe #heldengesucht 2026
18	Pfalzsport Service UG
	Wir beraten & checken Ihren Verein!
19	Breitensport
	Sparkassen fördern Sportabzeichen
20-21	Sportentwicklung
20	»Kinder lernen Schwimmen« / FAIRPLAID Crowdfunding
21	»Sportverein der Zukunft« startet erneut
22-24	Bildung
22	Übungsleiter im Gespräch: Gerlinde Görgen
23-24	Fortbildungen im Herbst
26-27	Sportjugend
26	Service & News der Sportjugend Pfalz
27	Der Freiwilligendienst im Sport in der Pfalz
28-30	Vereine/Verbände
28-29	Sportbund Pfalz: Ehrungen / SV Lemberg sammelt für den guten Zweck
30	Spektakel beim TTV Erzenhausen / Siegfried Hess: Landesmeistertitel & neue Pfalzrekorde
31	Sportstiftung Pfalz
	Unterstützung HSG Dudenhofen-Schifferstadt

Impressum

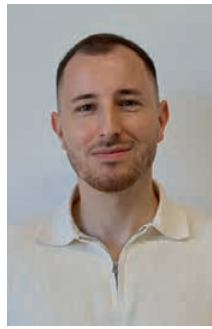
Herausgeber
Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-0
E info@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de
Verantwortlich
Tristan Werner
Präsident
Asmus Kaufmann
Geschäftsführer
Redaktion
Christoph Cehaja
Abteilungsleiter Marketing

Titel Kluge Gestaltung, Landau
Erscheinungsweise zweimonatlich
Bezugspreis 20,00 € Jahresabo
Abokündigungen sind zum
31. Dezember möglich und müssen
bis zum 15. November schriftlich
beim Herausgeber vorliegen.
74. Jahrgang, Anzeigenpreisliste
01.02.2016
Namentlich gekennzeichnete Bei-
träge geben die Meinung des Ver-
fassers wieder. Für unverlangt ein-
gesendete Manuskripte übernimmt
die Redaktion keine Gewähr.
Änderungen behält sie sich vor.

Gesamtherstellung
NINO Druck GmbH
Im Altschemel 21
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de



Klimawandel und Sport



Der Klimawandel und seine Auswirkungen machen auch vor dem Sport nicht halt und werden für uns Pfalzsportler zunehmend spürbarer. Laut WHO gelten Sportler hinsichtlich der gesundheitlichen Folgen des Klimawandels als besonders gefährdet (Prof. Dr. Schneider berichtete darüber in der Pfalzsport-Ausgabe 05/06.2026). Auch die Planung und Durchführung von Sportevents, Wettkämpfen, Trainingseinheiten etc., gestaltet sich insbesondere im Sommer zunehmend schwieriger.

Mit den damit einhergehenden Herausforderungen sieht sich auch der Sportbund Pfalz immer wieder konfrontiert. So mussten wir uns beispielsweise kürzlich im Rahmen unseres #pfalzsport-Festivals damit auseinandersetzen und kreativ werden, um die Veranstaltung trotz Temperaturen um die 35 Grad in Verbindung mit hoher Sonneneinstrahlung nicht absagen zu müssen. Dank der tatkräftigen Unterstützung aller Helfer, Mitwirkenden und Sportorganisationen sowie verschiedener klimaangepasster Maßnahmen konnte das Event dennoch stattfinden und war, trotz der etwas geringeren Besucherzahlen als ursprünglich geplant, ein voller Erfolg. Das Ziel muss also sein, dass auch der Sport Wege findet, sich an die extremeren Klimabedingungen anzupassen und dass jede Sportart individuelle Lösungen entwickelt, wie ihre Angebote künftig sowie langfristig stattfinden können.

Als Sportbund Pfalz beschäftigen wir uns bereits seit Jahren mit dem Thema »Klimawandel und Sport«. So haben wir im Rahmen einer internen Umwelt-AG seit 2021 viele unserer internen Prozesse und Abläufe umweltfreundlicher gestaltet. Zudem bieten wir im Themenfeld »Klima & Umwelt«, das wir 2022 als eigenen Kernbereich definiert haben, jährlich vielfältige Fortbildungen zu diesem Thema an. Wir arbeiten dabei eng mit unseren Klima-Partnern zusammen, z. B. in Form verschiedener Projekte oder Aktionen wie dem Sonnencreme-Spender-Gewinnspiel (mehr dazu auf Seite 8). Darüber hinaus stehen wir in engem Austausch mit Klima-Experten, die ihre Expertise in Form von Beiträgen, Tipps oder Vorträgen – beispielsweise bei der Info-Veranstaltung »Gebäudemodernisierungsgesetz & Vereinsanlagen« (siehe Seite 6) – über den Sportbund an Vereine und Verbände weitergeben. Mit der Prämierung »Umweltbewusster Sportvereine« hat der Sportbund Pfalz 2022 einen Wettbewerb ins Leben gerufen, der alle zwei Jahre Mitgliedsvereine auszeichnet, die sich vorbildlich für den Umweltschutz einsetzen und umweltbewusstes Handeln im sportlichen Vereinsalltag integrieren (mehr dazu auf Seite 8). Hierdurch rücken wir klimaangepasste Maßnahmen sowie Projekte unserer Vereine gezielt in den Mittelpunkt und fördern diese, sodass auch andere Pfalzsportler davon lernen und profitieren können.

Ihr
Christoph Cehaja
Abteilungsleiter Marketing

Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit unserer Beiträge verzichten wir auf eine differenzierte Ansprache einzelner Personengruppen. Sofern nicht anders beschrieben, gelten unsere Texte stets für alle Geschlechter.

Die Pfalzsport-Redaktion

Erstes #pfalzsport-Festival in Kaiserslautern

Ein Tag voller Sport zum Mitmachen & Ausprobieren

Am 15. August hat der Sportbund Pfalz Sportbegeisterte und -interessierte aus der ganzen Pfalz zum #pfalzsport-Festival nach Kaiserslautern eingeladen. Auf dem UNISPORT-Gelände hinter der Sportbund-Geschäftsstelle standen an diesem Tag bunte Mitmach-Angebote von rund 15 Sportorganisationen sowie ein Sommerabend in entspannter Atmosphäre im Mittelpunkt.

Eröffnet wurde das Festival um 14 Uhr, direkt im Anschluss an eine Veranstaltung des Bundesprogramms Integration durch Sport RLP, die zuvor auf dem UNISPORT-Gelände der RPTU Kaiserslautern-Landau stattfand. Um 14:30 Uhr fand dann die Prämiierung der »Umweltbewussten Sportverein« aus der Runde 2024/2025 statt – mehr dazu lesen Sie auf Seite 8 dieser Ausgabe. Nach dem offiziellen Teil hatten alle Besucher – egal ob groß oder klein – bis 18 Uhr die Möglichkeit, gemeinsam mit Sportbegeisterten aus der gesamten Pfalz aktiv zu sein und verschiedene Bewegungsangebote kostenfrei auszuprobieren. Dabei stellten die folgenden Organisationen ihre Sportangebote vor und luden, angepasst an die hohen Temperaturen, mit verschiedensten Stationen zum Mitmachen ein:

- 1. Kicker Club Kaiserslautern
- 1. Ringersportverein Kaiserslautern
- Bundesprogramm Integration durch Sport für Rheinland-Pfalz
- Deutscher Alpenverein Landesverband RLP & Sektion KL
- Handballverband Rheinhessen-Pfalz
- Hockey-Bezirksverband Pfalz
- Inklusionslotsen Rheinland-Pfalz
- Krav Maga Selbstverteidigung KL
- Leichtathletik-Verband Pfalz
- Ringer-Verband Pfalz



Der offizielle Lageplan des #pfalzsport-Festivals zeigt die rund 15 verschiedenen Sportorganisationen, die mit vollem Einsatz und ihren bunten Mitmach-Angeboten maßgeblich zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Foto: Sportbund Pfalz, Wolfgang Klein & Google Maps

- Schützenverein Steinwenden
- Südwestdeutscher Fußballverband
- Südwestdeutscher Muaythai & Kickbox Verband
- Tennisverband Pfalz
- Volleyball-Verband Pfalz

Ab 18 Uhr, direkt im Anschluss an das sportliche Rahmenprogramm, ging der Sporttag für alle Anwesenden in einen entspannten Sommerabend über. Bei stimmungsvoller Live-Musik von der Band »MATI acoustic«, gemütlichem Beisammensein und hervorragender Verpflegung durch den FC Erlenbach, Bollburger sowie den

Karnevalverein Kaiserslautern konnten die pfälzischen Sportbegeisterten sich vom aufregenden Tag erholen oder sich mit Gleichgesinnten austauschen.

Wir danken allen Gästen, Mitwirkenden und Helfern für diesen gemeinsamen sportlichen Sommertag und freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest. Ein großer Dank geht außerdem an die vielen Sportorganisationen, die mit ihren tollen Angeboten trotz der hohen Temperaturen vor Ort waren und tatkräftig sowie maßgeblich zum Gelingen des #pfalzsport-Festivals beigetragen haben. <



Foto: Sportbund Pfalz



Gebäudemodernisierungsgesetz & Vereinsanlagen

Auswirkungen des Gesetzes auf vereinseigene Sportstätten

Am Freitag, dem 21. August, fand in Mußbach die Veranstaltung »Auswirkungen des Gebäudeenergiegesetzes auf vereinseigene Sportstätten« statt. Dabei gab der Sportbund Pfalz gemeinsam mit dem Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) fundierte Einblicke in aktuelle Entwicklungen rund um Energie, Klimaschutz und nachhaltige Sportstätten sowie Impulse für die eigene Vereinsarbeit.

Im Nachgang dazu konnten wir ein Interview mit Stefan Henn, Leiter des ISE sowie Initiator der Veranstaltung, führen und mit ihm über wichtige Punkte im Zusammenhang mit den Auswirkungen des Gebäudemodernisierungsgesetzes auf vereins-eigene Sportstätten sprechen.

Lieber Stefan, stelle dich und das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) unseren Lesern bitte kurz vor.

Stefan: »Ich bin Stefan Henn und leite das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) an der Europäischen Sportakademie Trier. Seit mittlerweile mehr als zehn Jahren ist das ISE ein fester Ansprechpartner für Sportvereine mit vereinseigenen Sportstätten sowie für Kommunen in Rheinland-Pfalz. Unser Ziel ist es, Träger von Sportstätten dabei zu unterstützen, fundierte und zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Das beginnt bei der Erstellung kommunaler Sportentwicklungs- und Sportstättenkonzepte und reicht bis zur individuellen Beratung einzelner Sportvereine, beispielsweise bei Sanierungs-, Modernisierungs- oder Erweiterungsvorhaben. Gemeinsam entwickeln wir bedarfsgerechte Konzepte, damit Investitionen dort erfolgen, wo sie den größten Nutzen für den Sport und die Menschen vor Ort entfalten. Darüber hinaus begleiten wir Vereine und Kommunen bei der Vorbereitung von Förderanträgen und schaffen belastbare Entscheidungsgrundlagen für Vorstände und politische Gremien. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aufbereitung aktueller Zukunftsthemen – wie beispielsweise des Gebäudemodernisierungsgesetzes. Dabei bringen wir Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen zusammen, sodass Sportvereine nicht nur von unserem Fachwissen, sondern auch von unserem starken Netzwerk profitieren. Unser übergeordnetes Ziel ist es, Sportstätten nachhaltig, bedarfsgerecht und zukunftsfähig weiterzuentwickeln, damit möglichst viele Menschen dauerhaft Zugang zu attraktiven Sport- und Bewegungsangeboten erhalten.«



Foto: LSB

Was regelt das Gebäudemodernisierungsgesetz und warum sollten sich Sportvereine damit beschäftigen?

Stefan: »Das Gebäudemodernisierungsgesetz regelt die energetischen Anforderungen an Gebäude sowie den schrittweisen Umstieg auf klimafreundliche Heiz- und Energiesysteme. Es betrifft ausdrücklich auch Nichtwohngebäude und damit Vereinsheime, Sporthallen oder andere vereinseigene Sportstätten. Für Sportvereine ist das Thema deshalb so wichtig, weil es nicht isoliert betrachtet werden kann. Es ist Teil einer umfassenden Klima- und Energiepolitik der Europäischen Union sowie Deutschlands. Mit dem EU-Klimapaket »Fit for 55«, dem nationalen Klimaschutzgesetz, der kommunalen Wärmeplanung und dem Gebäudemodernisierungsgesetz werden in den kommenden Jahren die Rahmenbedingungen für den Betrieb von Sportstätten grundlegend verändert. Konkret bedeutet das: Fossile Energieträger wie Gas und Heizöl werden schrittweise teurer, bei Heizungsmodernisierungen gelten neue Anforderungen an den Einsatz erneuerbarer Energien und viele Kommunen erstellen derzeit Wärmepläne, die für künftige Investitionsentscheidungen eine wichtige Orientierung bieten. Gleichzeitig stehen Förderprogramme zur Verfügung, die Vereine bei notwendigen Modernisierungen unterstützen können. Sportvereine sollten sich deshalb bereits heute mit ihrer Energie- und Gebäudestrategie beschäftigen – nicht, weil sie sofort handeln müssen, sondern weil Investitionen in Sportstätten langfristige Entscheidungen sind. Wer frühzeitig plant, kann Sanierungen sinnvoll mit Fördermöglichkeiten verbinden, Fehlentscheidungen vermeiden und die langfristigen Betriebskosten deutlich senken. Genau dabei möchten wir als Institut für Sportstättenentwicklung die Vereine unterstützen.«

Welche Auswirkungen hat das Gebäudemodernisierungsgesetz auf vereinseigene Sportstätten und worauf sollten Vereine besonders achten?

Stefan: »Die Auswirkungen hängen zunächst vom Zustand und den geplanten Investitionen der jeweiligen Sportstätte ab. Wer in den nächsten Jahren beispielsweise eine Heizungsanlage erneuern, das Dach sanieren oder ein Vereinsheim modernisieren möchte, sollte diese Maßnahmen frühzeitig und ganzheitlich planen. Denn das Gebäudemodernisierungsgesetz, die kommunale Wärmeplanung und die verfügbaren Förderprogramme greifen zunehmend ineinander. Besonders wichtig ist, nicht vorschnell einzelne Maßnahmen umzusetzen, sondern zunächst zu prüfen, welche Wärmeversorgung für den jeweiligen Standort künftig vorgesehen ist und welche Lösung technisch und wirtschaftlich langfristig sinnvoll ist. So lassen sich Fehlinvestitionen vermeiden und Fördermöglichkeiten optimal nutzen. Gleichzeitig ist zu beachten, dass sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen weiterentwickeln können. Nach der Bundestagswahl setzt die neue Bundesregierung eigene Akzente in der Energie- und Klimapolitik. Das Institut für Sportstättenentwicklung steht hierzu im engen Austausch mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz, den regionalen Sportbünden sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund. Sobald sich gesetzliche Vorgaben ändern oder neue Schwerpunkte gesetzt werden, informieren wir die Sportvereine zeitnah über die Auswirkungen. Derzeit gilt jedoch die bestehende Gesetzeslage. Gerade deshalb ist es wichtig, aktuelle Entwicklungen kontinuierlich zu verfolgen. Aus diesem Grund bringen wir bei unseren Informationsveranstaltungen Experten aus Ministerien, Verwaltungen und dem organisierten Sport zusammen. So erhalten die Vereine Informationen aus erster Hand und können ihre Entscheidungen auf einer verlässlichen und aktuellen Grundlage treffen.«



Foto: AdobeStock

Welche zentralen Erkenntnisse und Empfehlungen aus der Veranstaltung am 21. August möchtest du unseren Lesern mit auf den Weg geben?

Stefan: »Eine zentrale Erkenntnis der Veranstaltung war, dass die Anforderungen des Gebäudemodernisierungsgesetzes für Sportvereine mit vereinseigenen Anlagen zunehmend ganz konkret spürbar werden. Gleichzeitig ist deutlich geworden, dass die Tragweite und Komplexität der gesetzlichen Vorgaben gerade in der überwiegend ehrenamtlich organisierten Vereinslandschaft noch nicht überall angekommen sind. Die Beiträge haben gezeigt, dass sich der organisierte Sport – insbesondere der Deutsche Olympische Sportbund – auf übergeordneter Ebene bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt und entsprechende konzeptionelle Ansätze entwickelt hat. Die eigentliche Herausforderung beginnt jedoch bei der konkreten Umsetzung vor Ort: Vereine, die beispielsweise eine Heizungsanlage austauschen, ihr Vereinsheim energetisch sanieren, dämmen oder sogar neu bauen möchten, werden mit einer Vielzahl technischer und gesetzlicher Anforderungen konfrontiert. Gerade bei Neubauten sind die Vorgaben besonders anspruchsvoll. Eine wesentliche Erkenntnis ist deshalb, dass es derzeit noch an klaren und strukturierten Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Sportvereine in Rheinland-Pfalz fehlt. Vereine benötigen nicht nur Informationen über gesetzliche Vorgaben und Fördermöglichkeiten, sondern insbesondere fachliche Unterstützung, beispielsweise durch Energieberater oder ingenieurtechnische Expertise, um daraus konkrete und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen für ihre Sportstätten abzuleiten.

Gleichzeitig hat das Praxisbeispiel des TV 1860 Mußbach gezeigt, dass nachhaltige Modernisierung auch im ehrenamtlichen Verein gelingen kann. Der Verein hat eindrucksvoll dargestellt, wie mit pragmatischen Lösungen, Eigeninitiative und einem schrittweisen Vorgehen Vereinsgebäude und Sportstätten zukunftsfähig weiterentwickelt werden können. Die zentrale Empfehlung lautet daher: Wir müssen die Vereine stärker von der allgemeinen Information zur konkreten Umsetzung begleiten. Dafür braucht es niedrigschwellige, fachlich fundierte Beratungsstrukturen, die die besonderen finanziellen und personellen Rahmenbedingungen ehrenamtlich geführter Sportvereine berücksichtigen.«

Zum Abschluss: Wie unterstützt das ISE Sportvereine bei all diesen Themen und an wen können sich Interessierte wenden?

Stefan: »Uns ist wichtig, dass Sportvereine schnell die richtige Unterstützung erhalten. Deshalb gibt es im rheinland-pfälzischen Sport eine klare Aufgabenverteilung. Das Institut für Sportstättenentwicklung (ISE) bereitet Themen wie das Gebäudemodernisierungsgesetz, Energieeffizienz und nachhaltige Sportstätten fachlich auf, ordnet die Auswirkungen für Sportvereine ein und entwickelt gemeinsam mit seinen Partnern praxisnahe Informations- und Beratungsangebote. Wenn es um die konkrete Begleitung eines einzelnen Vereins geht, arbeiten wir eng mit dem Landessportbund Rheinland-Pfalz und den regionalen Sportbünden zusammen. Diese verfügen über eigene Beratungs- und Seminarangebote

und sind häufig die ersten Ansprechpartner für individuelle Fragestellungen. Insbesondere bei Förderprogrammen oder der Finanzierung von Maßnahmen erfolgt die Beratung direkt über die zuständigen Sportbünde. Die Stärke des ISE liegt vor allem darin, die sportfachliche Perspektive einzubringen. Wir unterstützen Vereine beispielsweise dabei, den tatsächlichen Bedarf ihrer Sportstätten zu analysieren und zu prüfen, ob bestehende Gebäude und Anlagen langfristig zur Vereinsentwicklung passen. Häufig stellt sich dabei die Frage, ob eine Sanierung, eine Anpassung der Infrastruktur, Kooperationen mit anderen Vereinen oder eine andere Lösung langfristig sinnvoller und wirtschaftlicher sind. Gerade bei energetischen Investitionen ist es wichtig, zunächst den tatsächlichen Bedarf zu kennen, bevor umfangreiche Maßnahmen umgesetzt werden. Unser Anspruch ist dabei nicht, alle Beratungsleistungen selbst anzubieten, sondern gemeinsam mit dem Landessportbund, den Sportbünden und weiteren Experten die jeweils passende Unterstützung zu organisieren. Je nach Fragestellung kann der richtige Ansprechpartner das ISE, ein Sportbund oder auch ein spezialisierter externer Fachberater sein. Entscheidend ist, dass die Sportvereine eine fachlich fundierte und auf ihren konkreten Bedarf zugeschnittene Unterstützung erhalten.«

Ihr Ansprechpartner

Stefan Henn
Leiter des Institut für Sportstättenentwicklung (ISE)
T 0651.14680-14
E info@ise-rlp.de <



Foto: AdobeStock

Prämierung zum »Umweltbewussten Sportverein«

Gewinner der Wettbewerbsrunde 2024/2025 ausgezeichnet

Der Sportbund Pfalz hat im Rahmen des #pfalzsport-Festivals am 15. August in Kaiserslautern die »Umweltfreundlichen Sportvereine« der Wettbewerbsrunde 2024/2025 prämiert. Aus allen eingereichten Bewerbungen wählte die Jury drei Vereine aus und vergab zudem einen Sonderpreis »Jugendarbeit« an einen weiteren Verein.

Bei der Prämierung zum »Umweltbewussten Sportverein« können Vereine ihre Aktivitäten in insgesamt elf Kategorien präsentieren, darunter »Infrastruktur«, »Verwaltung« sowie »Projektmaßnahmen« und sich so bewerben. Als Bewertungskriterien werden »Vorbildcharakter«, »Nachhaltigkeit«, »Vielfältigkeit«, »Kreativität« und »Wirksamkeit« herangezogen, auf deren Grundlage Punkte vergeben werden. Eine Bewerbung lohnt sich also auch, wenn man in wenigen Kategorien, aber darin dafür sehr ausgeprägt, aktiv ist.

Der **erste Platz** ging in dieser Wettbewerbsrunde an die **Abteilung Eis- und Rollsport im ASV 1946 Landau e.V.**, die mit folgenden Maßnahmen überzeugen konnte: Training im Grünen, Naturbewusstsein fördern, Fahrgemeinschaften, Digitale Verwaltung und Vereins-App, Rollschuh-Ausleihe zur Ressourcenschonung, Flohmarkt für Rollschuh-Equipment, veganes sowie vegetarisches Speiseangebot, Putz- und Pflegetraining zur Förderung der Langlebigkeit, nützliche Geschenke, Müllvermeidung durch Nutzung langlebiger Materialien, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen zum Tausch der Kostüme.

Auf dem **zweiten Platz** folgt der **Schützenverein St. Hubertus 1955 Ramstein e.V.**, der folgende Maßnahmen umsetzen konnte: Digitale Verwaltung, Anschluss an das Fernwärmenetz, Umstellung Geschossfänge auf Kunststoffgranulat, Reduzierung der Feinstaubbelastung sowie



Die Vertreter der Gewinnervereine der Wettbewerbsrunde 2024/2025.

Foto: Sportbund Pfalz

bessere Recyclingmöglichkeit, Fahrgemeinschaften, regionale Bio-Produkte, Nutzung von Glasflaschen, Beiträge zur Ausstellung »Sport verbindet – Vielfalt, Integration, Inklusion«.

Den **dritten Platz** belegte 2024/2025 der **ASV 1946 e.V. Heßheim** mit folgenden Klima-Maßnahmen: Digitale Verwaltung, Photovoltaik-Anlage, Trinkwasserspender zur Vermeidung von Verpackungsmüll, Mülltrennung, Mähroboter, Brunnenbewässerung, regionale Partner und Produkte, begrünte Anlage, Fachberatung zur Ressourcenschonung, Umstellung der Flutlichtanlage auf LED.

Neben 2.000 € (1. Platz), 1.500 € (2. Platz) und 1.000 € (3. Platz) erhielten die Gewinner Fußbälle von ELAN sowie Urkunden mit besonderem Clou: Pflanzte man diese ein, wächst aus ihnen ein bienenfreundlicher Pflanzenteppich.

In diesem Jahr vergab die Jury zudem einen **Sonderpreis »Jugendarbeit«**, in Form eines 500 € Gutscheins vom Haus der Nachhaltigkeit für ein Walderlebnis,

der an den **Kanu-Club Landau e.V.** ging. Dieser legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Bereich Klima und Umwelt. Durch Ferienangebote oder Kooperationsveranstaltungen ermöglicht der Verein direkte Naturerfahrungen auf dem Wasser. Themen wie Müllvermeidung, Gewässerschutz und nachhaltiges Verhalten werden praxisnah vermittelt. Darüber hinaus engagiert sich der Verein aktiv für den Erhalt der Queich, u. a. durch organisierte Reinigungsaktionen und setzt ergänzend auf umweltbewusstes Handeln in Organisation sowie Infrastruktur.

Neue Wettbewerbsrunde gestartet

Sportbund-Mitgliedsvereine können sich ab sofort und bis spätestens 31. Dezember 2027 für die nächste Runde des Wettbewerbs bewerben – die Prämierung erfolgt dann 2028.

Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2027

Auswahl & Prämierung: Frühjahr 2028

Jury: Vertreter des Sportbundes Pfalz und externe Partner

Alle Infos: www.sportbund-pfalz.de <

Acht Sonnencreme-Spender an Vereine verlost



Sport im Freien macht Spaß, hält fit und fördert die Gesundheit, aber auch hier macht sich der Klimawandel, z. B. durch die steigenden oder anhaltend hohen Temperaturen, zunehmend bemerkbar. Sportbegeisterte sind bei Training, Wettkämpfen und Veranstaltungen im Sommer häufig über längere Zeit der Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Dies kann sich bei fehlendem Schutz negativ auf die Gesundheit auswirken, beispielsweise in Form eines erhöhten Hautkrebsrisikos. Um den UV-Schutz und damit die Vorbeugung vor gesundheitlichen Risiken im Vereinssport zu stärken, hat der Sportbund Pfalz in Kooperation mit der easyApotheke acht Sonnencreme-Spender an Sportvereine verlost. Diese konnten bis spätestens 31. August über die Social-Media-Kanäle des Sportbundes am Gewinnspiel teilnehmen und sich so die Chance auf einen der acht Spender sichern. Herzlichen Dank an die easyApotheke für diese schöne gemeinsame Aktion! Auf dem Bild: Dr. Christoph Gehrke (easyApotheke, links) und Carina Neumann (Sportbund Pfalz, rechts).

Foto: Sportbund Pfalz

8.000 plus Deine Sportstätte?

SPORT STÄTTEN ATLAS

Hilf uns dabei, den
Sport in Rheinland-Pfalz
sichtbarer zu machen:



Ein Forschungsprojekt der



Mit Unterstützung und finanzieller Förderung von



Sonderprogramm 2027: Antragstellung noch bis 30. September möglich

Auch 2027 stellt das Ministerium des Innern und für Sport RLP Mittel für das Sonderprogramm zur Verfügung. Das Ziel dabei ist der Ausbau von Vereinssportanlagen, damit diese den Wettkampfbestimmungen und örtlichen Erfordernissen entsprechen. Darüber hinaus sollen durch Sanierungsmaßnahmen die Betriebs- und Folgekosten der Vereine sinken. Vereine des Sportbundes Pfalz, die im kommenden Jahr beabsichtigen, solche Baumaßnahmen durchzuführen, können sich die Antragsunterlagen unter www.sportbund-pfalz.de herunterladen und bis spätestens 30. September 2026 beim Sportbund Pfalz einreichen. [◀](#)

Anschaffung von Großsportgeräten: Förderanträge ganzjährig einreichen

Der Sportbund Pfalz unterstützt seine Sportvereine bei der Anschaffung von Großsportgeräten mit Geldern aus einem Fördertopf des Landes Rheinland-Pfalz. Gefördert werden Großsportgeräte ab einem Kaufpreis von insgesamt 1.000 €, der Einzelanschaffungswert eines Gerätes muss dabei mindestens 500 € betragen. Der Zuschuss beträgt 20 % der nachgewiesenen Gesamtkosten, maximal jedoch 1.000 € und die Bewilligung erfolgt nach Eingang der Bewerbungen entsprechend der verfügbaren Haushaltsmittel. Weitere Informationen und den Antrag finden Sie auf unserer Website. [◀](#)

Förderprogramm für langlebige Sportgeräte: Antragsstellung ganzjährig möglich

Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz können Anträge zur Förderung der Anschaffung von langlebigen Sportgeräten stellen. Ziel des Programms ist es, die Qualität und Nachhaltigkeit im Sportbereich zu verbessern, indem die Anschaffung von robusten und langlebigen Sportgeräten finanziell unterstützt wird. Gefördert werden langlebige Sportgeräte ab einem Kaufpreis von 500 €, der Einzelanschaffungswert eines Gerätes muss dabei mindestens 50 € betragen. Der Zuschuss beträgt 20 % der nachgewiesenen Gesamtkosten, maximal jedoch 1.000 € und die Bewilligung erfolgt nach Bewerbungseingang entsprechend der verfügbaren Haushaltsmittel. Weitere Infos und den Antrag finden Sie auf unserer Homepage. [◀](#)

Ihre Ansprechpartner bei Fragen zu allen Sportstätten-Förderprogrammen:

Carina Neumann
T 0631.34112-25
E carina.neumann@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de [◀](#)

Marco Zepp
T 0631.34112-29
E marco.zepp@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de [◀](#)



KOMPETENZ · LEISTUNG · QUALITÄT
SEIT 1883

MITGLIED



Bundesverband des Deutschen Sportartikel-Industrie e.V.



RAL GÜTEZEICHEN
SPORTGERÄTE
INSPEKTION WARTUNG ERSTELLUNG

PARTNER



Sportbund Pfalz



Sportgeräte - Vollsortiment

Mobile Turn- & Sportgeräte

Sportstätten - Projekte

Service & Wartung






Frankenthaler Turngerätefabrik GmbH + Co. KG | 67227 Frankenthal | Tel: +49 6233 37 93 - 70 | info@fratufa.de

www.fratufa.de



➤ **EUROGREEN GmbH**
T 02747.9168-0, F 02747.9168-344
www.eurogreen-profi.de



➤ **Frankenthaler
Turngerätefabrik GmbH & Co. KG**
T 06233.379370, F 06233.379399
www.fratufa.de



➤ **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG**
T 08031.700-240, F 08031.700-249
www.haro-sports.com



➤ **L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH**
T 0631.303-3000, F 0631.303-3033
www.laub-gmbh.de



➤ **MONTUM Stahl- und Mastbau GmbH**
Flutlichtanlagen
T 06851.9340-81, F 06851.9340-18
www.montum.de



➤ **Pfalzwerke AG**
T 0621.585-2461, F 0621.585-2437
www.pfalzwerke.de



➤ **Polizeipräsidium Rheinpfalz**
T 0621.96321177, F 06131.48688227
www.polizei.rlp.de



➤ **Polizeipräsidium Westpfalz**
T 0631.369-11157
www.polizei.rlp.de



➤ **polytan GmbH**
T 08432.87-0, F 08432.87-87
www.polytan.de



➤ **Thüga Energie GmbH**
T 06235.4903-0, F 06235.4903-1100
www.thuega-energie.de



➤ **ultraMEDIC GmbH**
T 02631.96983-0, F 02631.96983-33
www.ultramedic.de



➤ **Union Bauzentrum Hornbach GmbH**
T 06321.678-9068
E hbu-pflzsport@hornbach.com
www.union-bauzentrum.de



➤ **VBG
Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
Mainz**
T 06131.3890
www.vbg.de

Kooperationspartner Planungsbüro L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH

L.A.U.B. ist ein 16-köpfiges Team aus Planern und Ingenieuren mit Sitz in Kaiserslautern.

Der **Planungsschwerpunkt** von **L.A.U.B.** ist der Neubau und die Sanierung von Freisportanlagen.

Die **L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH** ist über alle Leistungsphasen (Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Bauleitung, Rechnungsprüfung, Abnahmen) tätig.

Wir planen unter anderem:

- Kunststoffrasenplätze
- Naturrasen- und Tennenplätze
- Sanierungen von Kunststoffbelägen
- Multifunktionsfelder und Trendsportanlagen (z. B. Beachanlagen)
- Kampfbahnen Typ A-C
- Flutlichtanlagen, Beregnungsanlagen



L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH
Europaallee 6
67657 Kaiserslautern
T 0631.303-3000
F 0631.303-3033



Sportpark Kleiner Exe in Zweibrücken: Multifunktionsanlage für Breiten- und Schulsport mit Skate- und Calisthenicanlage.

Jogging im Wald – Nur auf eigene Gefahr

Von Dr. Falko Zink

Trotz der vielen heißen Sommertage in diesem Jahr möchten unsere Sporttreibenden nicht auf ihre Leibesübungen verzichten. So begibt man sich in die anliegenden Pfälzer Wälder und betätigt das Mountainbike, joggt oder wandert, werden doch im Wald regelmäßig mindestens 5° tiefere Temperaturen verzeichnet. Gerade von Veranstaltern von Sportereignissen unter Nutzung unserer Wälder wird immer wieder die Frage nach der Haftung gestellt. Aber auch der Individualsportler möchte wissen, ob und gegen wen Ansprüche geltend gemacht werden können, wenn »mich ein Ast trifft«.



Foto: AdobeStock

Eine Antwort gibt § 14 BWaldG (das Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft gibt es immerhin schon seit 1975), wonach das Betreten des Waldes grundsätzlich für jedermann gestattet ist, jedoch auf eigene Gefahr erfolgt. Dies gilt insbesondere für sogenannte »waldtypische Gefahren« (Abs. 1, S. 3), also solche Gefahren, die sich aus der Natur des Waldes und seiner ordnungsgemäßen Bewirtschaftung ergeben. Mit anderen Worten, es sind Gefahren, die typisch für den Wald sind, wie beispielsweise herabfallendes Geäst oder Wurzelwerke auf den Waldwegen, vom Nutzer zu dulden und können keine Inanspruchnahme Dritter begründen. Dies gilt auch für schwerste Unfälle oder Schäden. Das OLG Hamm hat entschieden, dass ein für die Öffentlichkeit zugänglicher Rad- und Wanderweg auf einem privaten Waldgrundstück keine öffentliche Straße darstellt und zwar auch nicht bei erheblicher Frequenz. Nach der Übernahme der Verkehrssicherungspflicht für den durch den Wald verlaufenden Weg haftet der Eigentümer dem Benutzer nicht für Schäden, die dieser infolge waldtypischer Gefahren erleidet (OLG Hamm, Urteil vom 30. Juni 2023 – I-11 U 51/22).

Baumkontrollen wie bei Straßenbäumen sind dem Waldbesitzer auch an stark frequentierten Waldwegen nicht zuzumuten. Sie sind nicht mit einer allgemeinen Überprüfung häufig genutzter Waldwege, die ein Waldbesitzer etwa nach einem Sturm zur Schadensfeststellung durchführen mag, zu vergleichen. Auch als Kehrseite der Bewirtschaftung ist es dem Waldbesitzer nicht zumutbar, ihm neben seiner mit der Betretungsbefugnis des Waldbesuchers verbundenen Duldungspflicht noch entsprechende Verkehrssicherungspflichten aufzuerlegen (BGH, Urteil vom 02. Oktober 2012 – VI ZR 311/11 –, BGHZ 195, 30-42, Rn. 21).

Eine Haftung ist allenfalls für atypische Gefahrenquellen denkbar. Atypische Gefahren sind alle nicht durch die Natur oder durch die Art der Bewirtschaftung mehr oder weniger zwangsläufig vorgegebenen Zustände, insbesondere vom Waldbesitzer geschaffene oder geduldete Gefahren, die ein Waldbesucher nicht oder nicht rechtzeitig erkennen kann und auf die er sich nicht einzurichten vermag, weil er nicht mit ihnen rechnen muss. Dazu können etwa (nicht waldtypische) Hindernisse, die einen Weg versperren, oder nicht gesicherte Holzstapel gehören (BGH, Urteil vom 02. Oktober 2012 – VI ZR 311/11 –, BGHZ 195, 30-42, Rn. 26).

Der Haftungsausschluss für waldtypische Gefahren dürfte sich auch auf Erholungseinrichtungen, z. B. Sitzbänke, Info tafeln, Schutzhütten oder dergleichen, erstrecken und auch Veranstaltungen, die die Nutzung des Waldes einschließen, von der Übernahme der Haftung für waldtypische Gefahren freizeichnen (vgl. Prof. Dr. Nicolas Klein, NJW 16/26, S. 1101 ff.). Trotz der Anlockwirkung für Teilnehmer einer Veranstaltung, z. B. bei einer Laufveranstaltung, oder auch einer erhöhten Sicherheitserwartung der Sportler hat der Bundesgerichtshof einer Haftungsübernahme für waldtypische Gefahren eine Absage erteilt (BGH a.a.O.). ◀



Dr. Falko Zink

Foto: Sportbund Pfalz

Sportbund-Service

Rechts- & Steuerfragen

Über viele Jahre kann im Verein alles gut gehen. Doch plötzlich wird der Verein verklagt. Wegen Lärmbelästigung, Vertragsverletzung, Verletzung der Verkehrssicherungspflicht usw. Oder die Prüfer des Finanzamtes bzw. der Sozialversicherung haben sich angesagt, das Registergericht hat die eingereichten Satzungsänderungen wegen Formfehler zurückgewiesen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt. Guter Rat ist dann oft teuer. Nicht aber beim Sportbund Pfalz. Nutzen Sie den kostenlosen Beratungsservice der Sportbund-Partnerkanzlei Junker und Zink, Kaiserslautern – am besten per E-Mail. Lässt sich die Frage oder das Problem nicht im Rahmen einer Anfrage und Beantwortung per E-Mail oder durch ein Telefonat lösen und es kommt im Einzelfall zu einer umfangreichen Inanspruchnahme von Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei:

Kanzlei Junker und Zink
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer,
Rechtsanwalt
Kaiserslautern
T 0631.36664-0
E falko.zink@kanzlei-jsz.de ◀



PKW-Zusatzversicherung

Wichtige Ergänzung zum Versicherungsschutz des Sportversicherungsvertrags

Die Vereine und Mitglieder sind über den Sportversicherungsvertrag geschützt. Der obligatorische Versicherungsschutz beinhaltet eine Unfall-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Vertrauensschadenversicherung. Den genauen und ausführlichen Versicherungsumfang zum obligatorischen Versicherungsschutz können Sie auf der Homepage des Sportbundes Pfalz nachlesen. Dort stellen wir unseren Vereinen und Mitgliedern immer den aktuellen Sportversicherungsvertrag und eine Zusammenfassung als PDF zur Verfügung.

Die PKW-Zusatzversicherung ist nicht automatisch eingeschlossen. Diese kann jeder Verein zusätzlich abschließen. Rund 50 % aller Sportvereine haben diese sinnvolle Zusatzversicherung bereits in ihre Sportversicherung mit aufgenommen.

Was genau ist über diese sinnvolle Zusatzversicherung versichert?

Wir versichern damit Schäden an eingesetzten Fahrzeugen, wenn ein Mitglied selbst fährt oder befördert wird. Dabei unterscheiden wir mit dem Normal- und dem Topschutz zwei Varianten, zwischen denen der Verein wählen kann. Außerdem bieten wir eine Selbstbeteiligung von entweder 150 € oder 300 € an.

Welche Unterschiede gibt es zwischen dem Normal- und dem Topschutz in der PKW-Zusatzversicherung?

Beim **Normalschutz** sind diese Fahrbereiche versichert:

- Wettkampf
- Offiziell angesetzte Trainings- und Übungsstunden
- Sitzungen der Vereinsgremien (Vorstand, Hauptversammlung, Ausschüsse, Abteilungen)
- Lehrgänge und Tagungen
- Offizielle Gespräche mit Behörden oder Sportorganisationen
- Mehrtägige Jugendfreizeiten
- Offiziell vom Verein angesetzte Unterhalts- und Pflegearbeiten am Vereinsheim, bzw. auf dem Vereinsgelände
- Fahrten des Vorstands zur Bank, zu Steuerberatern und Rechtsanwälten

Zusätzlich ist beim **Topschutz** der Fahrbereich wie folgt erweitert:

- Gesellige und gesellschaftliche Veranstaltungen (z. B. Bälle, Feiern, Sportfeste, etc.)
- Breiten-, Gesundheits-, Bildungs- und Jedermann-Veranstaltungen
- Besorgungsfahrten für Vereinszwecke (z. B. Materialtransporte etc.)



Foto: AdobeStock

Sollte ein Unfall passieren, müssen Sie dann nicht die private Vollkasko in Anspruch nehmen. Unsere PKW-Zusatzversicherung beinhaltet außerdem eine Teilkaskoversicherung, die Sie jedoch erst nach der privaten Teilkasko in Anspruch nehmen können. Dies ist so geregelt, weil in der privaten Teilkaskoversicherung im Schadenfall der Beitrag nicht erhöht wird. Kraftfahrzeughaftpflichtschäden müssen immer über die jeweilige private Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung abgewickelt werden.

Was muss ich beachten, damit meine KFZ-Schäden durch die Zusatzversicherung abgedeckt sind?

Folgende Verhaltensregeln müssen Sie einhalten, um in den Genuss von Leistungen aus der Zusatzversicherung zu kommen:

- Sie müssen immer zuerst und in jedem Schadenfall am Unfallort zur Schadensaufnahme die Polizei hinzuziehen. Tun Sie dies nicht, besteht kein Versicherungsschutz. Bitte informieren Sie Ihre Fahrer über diese wichtige Verhaltensregel. Benachrichtigen Sie uns danach schnellstmöglich über den Schadenfall, damit wir alles Weitere mit Ihnen abstimmen können.
- Außerdem darf das Auto nicht direkt repariert bzw. verschrottet werden. Erst wenn das Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz dies freigegeben hat, können Sie entsprechendes beauftragen.
- Ohne Rücksprache mit uns dürfen Sie nicht eigenmächtig ein Gutachten über den Schaden erstellen lassen. Einzige Ausnahme: der Unfallgeschädigte übernimmt die Kosten des Gutachtens.

Sie interessieren sich für diesen wertvollen Zusatzschutz für die Autos in Ihrem Verein? Bitte sprechen Sie uns gerne an. <

Ihr Team des Generali Versicherungsbüros im Sportbund Pfalz

Ihre Ansprechpartner



Dirk Trendler



Peter Kobel

Wir sind gerne für Sie da: dienstags und donnerstags persönlich im Versicherungsbüro des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern und telefonisch/per Mail die ganze Woche.



Generali Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
dienstags & donnerstags vor Ort
09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

T 0631.34112-28
E dirk.trendler@generali.com
E peter.kobel@generali.com

Sportbund Pfalz Ehrungen

Ehrennadel Bronze

TSV Weyher

- Elke Götz-Anselmann
- Robert Klein
- Roland Koch
- Stefan Koch
- Ernst Schwaab

TTC Kreimbach-Kaulbach 1951

- Kurt Reichl

FC Eiche 1946 Sippersfeld

- Christian Böckel
- Stefan Mangold

Schützengilde Oberotterbach

- Wolfgang Faber <

Vereinsjubiläen

50 Jahre

- DLRG Otterberg
- Segelclub Lingenfeld

100 Jahre

- FV Viktoria 1926 Kapsweyer
- Motor- und Automobilclub Schifferstadt im ADAC

150 Jahre

- Turnverein Winnweiler 1876 <

Vereine/Verbände

Neuaufnahme

15.06.2026

- Bo Chi Lam Wörth

13.07.2026

- Schützenverein 1968 Impflingen

Mitgliedschaft erloschen

30.03.2026

- Reit- und Fahrverein Annweiler

20.05.2026

- Radfahrerclub Vorwärts Böhl-Iggelheim
➤ Verschmelzung mit Vereinigte Turnerschaft Böhl-Iggelheim

23.06.2026

- Schützenverein 1957 Horschbach

30.06.2026

- Deutsche Classic-Kegler Union Landesverband Rheinhessen-Pfalz

30.09.2026

- Reit- und Fahrverein Dudenhofen <

Nachruf Günter Vollmar

Günter Vollmar ist am 10.07. im Alter von 94 Jahren verstorben. Vollmar war von 2000 bis 2008 Sportkreisvorsitzender im Sportkreis Zweibrücken und von 2006 bis 2008 Mitglied im Hauptausschuss des Sportbundes Pfalz. Ebenso war er Mitglied im Verein Pfälzische Sportgeschichte. <

Geburtstage

Annette Maier aus Maxdorf feierte am 01.08. ihren 70. Geburtstag. Seit 2020 ist sie stellv. Sportkreisvorsitzende im Sportkreis Rhein-Pfalz-Kreis.

Am 21.08. feierte **Dr. Falko Zink** aus Kaiserslautern seinen 60. Geburtstag. Seit mehr als 25 Jahren bringt er seine juristische Expertise als Rechtsberater beim Sportbund ein, ist seit über 20 Jahren als Referent bei uns tätig und engagiert sich seit 2018 in der PfalzSport Service UG. Mit der Wahl zum Vizepräsidenten Finanzen im Jahr 2022 wurde er zugleich Mitglied im Hauptausschuss des Sportbundes Pfalz.

65 Jahre alt wurde am 01.09. **Reiner Scheidt** aus Wolfstein. Seit 2019 engagiert er sich im Sportkreis Kusel mit großem Einsatz als DSA-Kreisbeauftragter für das Deutsche Sportabzeichen. <

Herzlichen Glückwunsch und für die Zukunft viel Glück und Gesundheit!

Sportbund Gold für Ralf Mang



Foto: privat

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des KV Fortuna Brücken wurden am 06. Juni im Gasthaus Saini in Brücken verdiente Vereinsmitglieder geehrt. Unser Präsident, Tristan Werner, zeichnete dabei auch den langjährigen Vereinsvorsitzenden Ralf Mang mit der Ehrennadel in Gold aus. Mit dieser besonderen Ehrung wurde sein herausragendes Engagement und seine über 30-jährige Tätigkeit als Vorsitzender gewürdigt. Auf dem Foto v.l.n.r.: Tristan Werner, Ralf Mang (Ehrennadel Gold), Markus Bernd (Ehrennadel Bronze) und Christoph Mang (Ehrennadel Bronze). <



Ihre Ansprechpartnerin

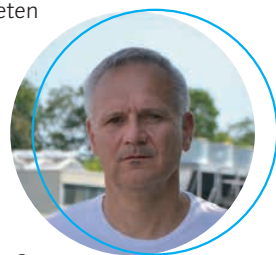
Melanie Stauter

T 0631.34112-22

E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de

Adieu, Peter Conrad!

Zum 01.09. verabschiedeten wir unseren bisherigen Abteilungsleiter der Sportjugend Pfalz, **Peter Conrad**, in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Tätigkeit begann 1995-1997 als Bildungsreferent der Sportjugend Pfalz. Ab 1998 – bis zu seinem Ausscheiden – engagierte er sich dann als Abteilungsleiter der Sportjugend Pfalz. Mit seinem langjährigen Einsatz und seinem großen Engagement hat er die Sportjugend Pfalz nachhaltig geprägt. Wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit, viele schöne Erlebnisse und vor allem viel Freude und Zeit für die Dinge, die ihm am Herzen liegen. <



Neu im Sportbund-Team

Zum 01.08. durften wir **Daniel Lorch** herzlich als neues Mitglied in unserem Team begrüßen. Er verstärkt die Abteilungen Breitensport und Sportentwicklung und wird den entsprechenden Aufgabenbereich dort unterstützen. <



Ab dem 17.08. wurde auch die Abteilung Finanzen durch eine neue Kollegin ergänzt. **Carolin Schmittler** verstärkt im Finanzbereich in Teilzeit das bestehende Sportbund-Team. <



Herzlich Willkommen im Team und viel Erfolg bei euren Tätigkeiten!

30-jähriges Dienstjubiläum

Auf 30 Jahre Hauptamt beim Sportbund Pfalz konnte **Carina Neumann** am 01.08. zurückblicken. <



Herzlichen Glückwunsch!

Nachruf Günter Scharhag

Ehrenmitglied des Sportbundes Pfalz im Alter von 88 Jahren verstorben



Foto: Sportbund-Archiv

Günter Scharhag, Ehrenmitglied des Sportbundes Pfalz seit 2018 und ehemaliger Sportkreisvorsitzender (2000 – 2016) sowie ehemaliges Mitglied des Sportbund-Hauptausschusses (2006 – 2016), ist am 29. Juni überraschend im Alter von 88 Jahren in Landau verstorben. Scharhag hat die Entwicklung des Sportbundes sowie des Sportkreises Landau und Umgebung über viele Jahre hinweg mitgeprägt.

Günter Scharhag wurde am 16. August 1937 in Landau geboren. Bereits in jungen Jahren trat er dem Schwimmverein Landau bei, wo er sich über Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen – erst als Sportler, später als Trainer und von 1981 bis 2005 als Vorsitzender – mit großem Engagement für seine Leidenschaft, den Schwimmsport, einsetzte. Außerdem war Scharhag Schiedsrichter des Deutschen Schwimmverbands und engagierte sich insgesamt mehr als fünf Jahrzehnte in verschiedenen Sport-Gremien. So war er seit dem Jahr 2000 in Funktion als Sportkreisvorsitzender des Sportkreises Landau für den pfälzischen Dachverband tätig und stand diesem sowie

den Vereinen vor Ort stets mit Rat und Tat zur Seite. 2006 wurde er zudem auch Mitglied des Sportbund-Hauptausschusses. Im Jahr 2009 übernahm er dann beim Allgemeinen Sportverein 1946 e. V. Landau den Posten als Zweiter Vorsitzender. In allen drei zuvor genannten Funktionen war er anschließend bis Ende 2016 tätig, bevor er seine Ämter niederlegte, um mehr Zeit mit seiner Familie zu verbringen. Im Jahr 2018 wurde Günter Scharhag dann aufgrund seiner langjährigen Dienste um den Sportbund und den Sport in der Pfalz auf der Mitgliederversammlung des pfälzischen Dachverbandes zum Ehrenmitglied ernannt und nahm bis zuletzt aktiv an Veranstaltungen des Sportbundes teil – zuletzt an der diesjährigen Mitgliederversammlung im Mai.

Für sein herausragendes Engagement im Sport erhielt er zudem die Ehrennadeln des Sportbundes Pfalz in Bronze (1986), Silber (1994) und Gold (2002) sowie die Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz (2007) und die Ehrenplakette des Landessportbundes Rheinland-Pfalz in Bronze (1987) sowie Silber (1996). ◀

Nachruf Wolfgang Eggers

Sportbund-Ehrenmitglied & Ehrenpräsident des Tennisverbandes mit 80 Jahren verstorben

Die pfälzische Sportwelt trauert um Wolfgang Eggers, der am 13. Juli im Alter von 80 Jahren nach längerer Krankheit verstorben ist. Nach einem Sturz Ende des vergangenen Jahres und den damit verbundenen medizinischen Maßnahmen hatte er sich leider nicht mehr erholt.

Der bis zuletzt in Kaiserslautern lebende Wolfgang Eggers wurde am 18. August 1945 geboren und hat mit seinem jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Wirken tiefe Spuren im pfälzischen und rheinland-pfälzischen Sport hinterlassen. So war Eggers von 1999 bis Ende 2021 über 20 Jahre Präsident des Tennisverbandes Pfalz und wurde anschließend zum Ehrenpräsidenten ernannt. In seiner Funktion als Präsident war er zudem von 1999 bis zu seinem Ausscheiden 2021 auch Mitglied des Sportbund-Hauptausschusses. Von 2014 bis 2018 gehörte er mit seiner Expertise dem Ausschuss Sportentwicklung an und wurde auf der Mitgliederversammlung 2022 aufgrund seines langjährigen Engagements für den Sportbund Pfalz sowie den pfälzischen Sport zum Sportbund-Ehrenmitglied ernannt.

Sein Herz schlug bereits seit jungen Jahren klar für den Tennissport. Von 1974 bis 1980 war er Kreisjugendwart beim Tennisverband Pfalz und von 1979 bis 2002 dann in verschiedenen Funktionen für den Tennisclub Rot-Weiß Kaiserslautern tätig – vom Jugendwart über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Sportwart. Anschließend war er erst von 1997 bis 1999 Vizepräsident beim Tennisverband Pfalz, bevor er dort 1999 ins Amt des Präsidenten gewählt wurde, welches er bis 2021 innehatte. Im gleichen Zeitraum war er zudem auch als Vizepräsident des Tennisverbandes Rheinland-Pfalz aktiv.

Für sein außergewöhnliches sowie landesweites Engagement während dieser Zeit wurde er 2005 mit der Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Silber ausgezeichnet und anschließend 2010 mit der Ehrenplakette des Landessportbundes in Bronze sowie in Silber 2015. Im Jahr 2018 wurde ihm darüber hinaus von der damaligen Ministerpräsidentin, Malu Dreyer, die Sportplakette des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. ◀



Foto: Sportbund-Archiv

Mehr Zeit für Sport statt Verwaltungsaufgaben

75 kostenfreie PressBuddy-Lizenzen an Vereine in Rheinland-Pfalz vergeben

Social Media, Pressearbeit, Mitgliederinfo und Veranstaltungsankündigungen gehören heute zum Vereinsalltag dazu. Gleichzeitig fehlt oft die Zeit, diese Aufgaben regelmäßig und professionell umzusetzen. Um Vereine und Verbände gezielt zu entlasten, haben die Sportbünde Pfalz, Rheinland und Rheinhessen gemeinsam mit dem Landessportbund eine Kooperation mit PressBuddy gestartet. Im Rahmen der Initiative erhalten 75 Vereine und Verbände in RLP die Möglichkeit, die Plattform für 24 Monate kostenfrei zu nutzen.

PressBuddy wurde nicht für Unternehmen entwickelt, sondern direkt aus der Praxis des organisierten Sports heraus. Die Plattform entstand im Badmintonverband Rheinhessen/Pfalz und orientiert sich an den tatsächlichen Anforderungen von Ehrenamtlichen in Vereinen und Verbänden. »Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie viel Zeit Vereins- und Verbandskommunikation kosten kann. Deshalb haben wir PressBuddy entwickelt: als Werkzeug, das Ehrenamtliche unterstützt und

ihnen Arbeit abnimmt. Unser Ziel ist nicht, Engagement zu ersetzen, sondern Vereinen dabei zu helfen, ihre gute Arbeit sichtbarer zu machen«, so Lukas Junker, Geschäftsführer PressBuddy und Pressewart des Badmintonverbandes Rheinhessen/Pfalz.

PressBuddy unterstützt Vereine und Verbände dabei, ihre Kommunikation effizienter zu organisieren. Mit Hilfe von KI können Texte für Social Media, Websites, Pressemitteilungen oder Newsletter innerhalb weniger Sekunden erstellt werden. Gleichzeitig lassen sich Inhalte planen, zentral verwalten und gemeinsam im Team bearbeiten.

In der Pfalz ist PressBuddy künftig bei den folgenden 30 Sportorganisationen im Einsatz: TuS Bechhofen, SV Ixheim, VfSK Oppau, 1. FC Kaiserslautern, SC Neustadt, TTC Steinalben, TC Weiß-Rot Speyer, Pfälzer Turnerbund, DLRG Landau, FC Berg, SC Ramstein-Miesenbach, 1.FFC Niederkirchen, TV Rheinzaubern, TV Hauenstein, TSV Kandel, TV Lamsheim, SV Ohmbach, SV Hagenbach, ESV Ludwigshafen, TSV Fortuna Billigheim-Ingenheim, CVJM Ludwigshafen, TSG Kaiserslautern, Pfälzerwald Verein Neustadt, Tennisverband Pfalz, SG Waldsee, TuS Erfenbach, DJK Eintracht Ludwigshafen, TuS Steinbach, FC Erlenbach, TuS Schaidt. <



#heldengesucht 2026

Pfalzwerke & Sportbund Pfalz würdigen ehrenamtliches Engagement in der Region

Auch 2026 haben die Pfalzwerke gemeinsam mit dem Sportbund Pfalz mit der Aktion #heldengesucht Menschen, Vereine und Initiativen ausgezeichnet, die sich mit großem Einsatz für das Gemeinschaftsleben in der Pfalz engagieren. Bei den feierlichen Gewinnübergaben in Kandel und Kaiserslautern wurden die diesjährigen Gewinner geehrt.

Das Interesse an der Aktion war erneut groß: Im Bewerbungszeitraum vom 02. bis 22. März 2026 gingen fast 200 Bewerbungen ein. In der anschließenden Online-Abstimmung vom 23. März bis 06. April beteiligten sich zahlreiche Unterstützer. Insgesamt wurden rund 48.500 Stimmen abgegeben.

»Das Highlight für mich ist, dass es jedes Jahr Menschen und Vereine gibt, die sich engagieren und an diesem Wettbewerb teilnehmen. Das zeigt, dass die Ehrenamts- und Vereinswelt lebt und sich Menschen füreinander einsetzen. Das finde ich ungemein wichtig. Dass es eine Organisation gibt, die dieses Engagement mit einer Siegerehrung würdigt, ist eine super Geschichte«, so Rudolf Storck, Vizepräsident Sportbund Pfalz.



Die Gewinnervereine der Aktion #heldengesucht 2026 holten sich bei den feierlichen Übergebenveranstaltungen in Kaiserslautern und Kandel ihre Preise ab.

Foto: Sportbund Pfalz

Mit #heldengesucht möchten die Pfalzwerke und der Sportbund Pfalz Menschen und Organisationen sichtbar machen, die mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in der Region leisten. Ein großer Dank gilt allen Vereinen, Initiativen und Ehrenamtlichen, die sich beworben und an der Aktion beteiligt haben. Ihr Engagement trägt wesentlich dazu bei, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das Vereinsleben in der Pfalz lebendig zu halten.

In der Kategorie Spenden setzte sich das Tierheim Ludwigshafen e. V. mit den meisten Stimmen durch. In der Kategorie Sponsoring 2a (Trikotset Erwachsene) gewann die FV Berghausen Heldenbande. Das Trikotset für Bambini-Mannschaften in der Kategorie Sponsoring 2b sicherte sich der SV Otterberg. In der Kategorie Sponsoring 2c (500 € Geldbetrag) erreichte der Sportverein 1921 Rothselberg e. V. die höchste Stimmenzahl. <

Pfalzwerke Aktiengesellschaft

IntelliVerein VEREINSSOFTWARE

Gefördert vom Sportbund Pfalz

Zuschuss sichern: intellionline.de/sbpangebot

IHRE VORTEILE

Ab 0€ im ersten Jahr*

deutliche Zeitersparnis

geschützter Online-Zugriff

keine Installation notwendig

integriertes Berechtigungskonzept

Support und Updates kostenlos



* Weitere Informationen:
www.intellionline.de/sbpangebot
Die Zuschussrichtlinien erhalten Sie beim
Sportbund Pfalz e.V.

Wir beraten und checken Ihren Verein!

Angebote der Pfalzsport Service UG (haftungsbeschränkt)

Die Pfalzsport Service UG (haftungsbeschränkt) ist eine vom Sportbund Pfalz mitgegründete Unternehmergesellschaft, die den Mitgliedsvereinen und -verbänden Hilfestellungen in verschiedenen Bereichen des Alltags gibt. Mit der Ausgliederung des Servicebereichs in eine Gesellschaft kann individuell und intensiv auf die Sportvereine und Fachverbände eingegangen werden. Aber: Qualifizierte Beratung gibt es nicht zum Nulltarif – die jeweiligen Kosten finden Sie direkt bei den verschiedenen Angeboten.

Das Leistungsspektrum der Service UG umfasst eine Reihe an Services zu den Themen Datenschutz, Vereinssatzung, Finanzen, Steuern etc. Schauen Sie sich die Angebote gerne an und melden Sie sich bei Interesse.



Alle Fotos: AdobeStock

Datenschutz

Datenschutz ist auch für Sportvereine und -verbände kein neues Thema. Dennoch kamen mit der Einführung der Datenschutzgrundverordnung einige neue Aufgaben und Pflichten für Verantwortliche hinzu. Um Sie im Datenschutz-Dschungel zu unterstützen, bieten wir mithilfe unserer geschulten Datenschutz-Berater einige Services in diesem Themenfeld an:

› Erstmalige Beratung

Eine erstmalige Beratung kann im Haus des Sports in Kaiserslautern oder bei Ihnen vor Ort erfolgen. Bei diesem Service geht unser Berater alle relevanten Themen bzgl. Datenschutz durch, sodass Sie am Ende des Termins genau wissen, was zu tun ist und welche Anforderungen Sie nicht betreffen.

Kosten: 180 € (Dauer zwei Stunden)

› Komplette Beratung

Eine komplette Beratung beinhaltet eine allgemeine Beratung (s. o.). Zusätzlich helfen unsere Berater Ihnen direkt beim Erstellen der durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vorgeschriebenen Dokumentationen. Hier entscheiden Sie, wie umfassend diese Hilfe ist.

Kosten: 64 € pro Stunde

› Bereitstellung von Mustertexten

Per Post können wir Ihnen eine Reihe von Datenschutz-Mustern zur Verfügung stellen. Das Paket beinhaltet u. a. eine Vorlage zur Verpflichtung Ihrer Mitarbeiter auf das Datengeheimnis sowie Muster zur Bestellung von Datenschutzbeauftragten in Ihrem Verein.

Kosten: 20 €

› Bestellung von externen Datenschutzbeauftragten

Benötigen Sie einen Datenschutzbeauftragten, finden intern jedoch keinen für diese Position, können wir einen unserer Mitarbeiter als externen Datenschutzbeauftragten für Ihren Verein oder Verband bestellen. Nach einer Datenaufnahme machen wir Ihnen hierzu ein individuelles Angebot für einen Jahresbeitrag.

Kosten Datenaufnahme: 64 € pro Stunde

Kosten Datenschutzbeauftragter: Individuelles Angebot

› Online-Mitarbeiterschulung

Jeder Verein muss die regelmäßige Schulung seiner Mitarbeiter auf neueste Richtlinien vornehmen. Wir bieten daher Online-Schulungen an – Fortbildung von zu Hause aus! Die Schulungen werden für mehrere Teilnehmende gleichzeitig durchgeführt.

Kosten: 12 € pro Teilnehmer



Finanzcheck

- › Überprüfung der finanziellen Situation des Vereins
- › In welchem Bereich können die Einnahmen verbessert werden?
- › Bei welchen Positionen können die Ausgaben reduziert werden?
- › Ist die Veranstaltung noch rentabel?
- › Empfehlungen zur Finanzsteuerung
- › Beratung im Zuschusswesen

Kosten: 199 € zzgl. Fahrtkosten (Dauer zwei Stunden)



Satzungscheck

- › Prüfung auf rechtliche, steuerrechtliche und datenschutzrechtliche Vorgaben
- › (Um-)Formulierungsempfehlungen

Kosten: 99 €



Steuercheck

- › Prüfung der steuerlichen Kernbereiche im Verein
- › Beratung bei Auffälligkeiten/Defiziten
- › Hilfestellung bei konkreten Fallkonstellationen

Kosten: 199 € zzgl. Fahrtkosten (Dauer zwei Stunden)

- › Vertiefende Beratung über zwei Stunden hinaus

Kosten: 99 € pro Stunde

Alle angebotenen Leistungen und Konditionen gelten ausschließlich für Mitglieder des Sportbundes Pfalz.

Pfalzsport Service UG

Vom Sportbund Pfalz gemeinsam mit den Rechtsanwälten Dr. Falko Zink und Felix Kuntz initiiert, umfasst die UG ein Team aus geschulten Datenschutzberatern, Mitarbeitern der Kanzleien und weiteren Experten. Geschäftsführer der Pfalzsport Service UG (haftungsbeschränkt) ist Hartmut Emrich, ehemaliger Vizepräsident Finanzen des Sportbundes Pfalz. Koordiniert werden Anfragen und Fragen über die Geschäftsstelle des Sportbundes Pfalz.

Ihre Ansprechpartnerin

Simone Schuh

Assistentin des Geschäftsführers

T 0631.34112-21

E service@sportbund-pfalz.de ◀

Sparkassen fördern Sportabzeichen

NEU: Auch die Sparkasse Rhein-Haardt ist ab 2027 dabei



Foto: DOSB

Sparkassen in der Pfalz fördern das Deutsche Sportabzeichen

Die Sparkassen in der Pfalz fördern seit Jahren das Deutsche Sportabzeichen. Für alle Sportvereine und Schulen, die im Einzugsgebiet einer der beteiligten Sparkassen liegen, werden Prämien für abgelegte Sportabzeichen ausgeschüttet. Die jeweilige Förderhöhe und die Förderbedingungen können dabei je nach Sparkasse abweichen. Eine gesonderte Anmeldung ist zur Teilnahme nicht nötig, Sie müssen lediglich Sportabzeichen in Ihrem Verein abnehmen und anschließend auf dem gewohnten Weg beim Sportbund Pfalz einreichen.

Folgende pfälzische Sparkassen fördern Ihre Sportabzeichen bereits:

- Sparkasse Donnersberg
- Sparkasse Kaiserslautern
- Sparkasse Kusel
- Sparkasse Südpfalz
- Sparkasse Südwestpfalz
- Sparkasse Vorderpfalz

Sparkasse Rhein-Haardt ist ab 2027 ebenfalls neu mit dabei

Ab 2027 gibt es auch für Sportvereine und Schulen aus dem Rhein-Haardt-Kreis 5 € für jedes Sportabzeichen. Die Sparkasse Rhein-Haardt belohnt ab dem kommenden Jahr ebenfalls Sportvereine und Schulen, in denen das Deutsche Sportabzeichen absolviert wird. Dabei erhalten Sie pro abgelegtem Sportabzeichen 5 € für die Vereinskasse, wenn Sie die jeweiligen Abzeichen nach der Abnahme beim Sportbund Pfalz einreichen. Ihre Förder-summe (5 € x Anzahl der abgelegten Sportabzeichen) erhalten Sie im Folge-jahr automatisch auf Ihr Vereinskonto. Die Aktion der Sparkasse Rhein-Haardt startet ab nächstem Jahr, sodass dann alle abgelegten Sportabzeichen gewertet und gefördert werden. Sie bezieht sich auf Vereine und Schulen im Landkreis DÜW sowie der Städte Neustadt und Frankenthal. Für andere pfälzische Sportkreise gibt

es jedoch ebenfalls Sparkassen, die Ihre Sportabzeichen fördern.

Starten Sie jetzt mit dem Deutschen Sportabzeichen in Ihrem Verein oder Ihrer Schule durch und sichern Sie sich die finanzielle Förderung der teilnehmenden Sparkassen!

Weitere Infos zum Deutschen Sportabzeichen, der Förderung und den teilnehmenden Sparkassen finden Sie unter www.sportbund-pfalz.de/deutsches-sportabzeichen/. <



Foto: DOSB

Kennen Sie schon den WhatsApp-Kanal für Sportabzeichen-Prüfer?

Sportabzeichen-Prüfer erhalten im WhatsApp-Kanal des Deutschen Olympischen Sportbundes kompakte Infos, wichtige Neuigkeiten und hilfreiche Tipps direkt aufs Handy. Jetzt QR-Code scannen, Prüfer-Kanal kostenfrei abonnieren und immer auf dem Laufenden bleiben! <



Foto: DOSB/Kazma

»Kinder lernen Schwimmen«

Jetzt noch Anträge stellen und finanzielle Zuschüsse erhalten

Mit dem Zuschussprogramm »Kinder lernen Schwimmen« werden Sportvereine bei der Durchführung von Schwimmangeboten finanziell unterstützt, um möglichst vielen Kindern die überlebenswichtige Fertigkeit »Schwimmen« beizubringen. Die Sportbünde in Rheinland-Pfalz fördern gemeinsam mit dem Landessportbund und dank der finanziellen Unterstützung des Sportministeriums Vereine mit zwei Bausteinen:

Baustein 1 – Unterstützung von Schwimmkursen

Qualifizierte Schwimmkurse eines Vereins werden mit einem pauschalen Betrag von 50 € pro Teilnehmer gefördert (Förderhöhe pro Verein zunächst maximal 1.500 €, höhere Fördersummen werden je nach Antragslage ausgeschüttet).

Antragsfrist: 15.10.2026

Baustein 2 – Förderung Bäderkosten

Es können Bäderkosten in Form von Badmieten gefördert werden, die für den Schwimmsport der Vereine anfallen. Die Gesamtfördersumme wird je nach vorliegendem Antragsvolumen prozentual auf die Vereine verteilt.

Antragsfrist: 30.11.2026



Die Protagonisten, die bei der Umsetzung der »Kinder lernen Schwimmen«-Aktion beim SV Rothselberg mitgewirkt haben. Foto: privat

Alle Infos, Anträge & Förderkriterien finden Sie unter www.sportbund-pfalz.de.

Ablauf der Förderung

1. Laden Sie das Antragsformular zu Baustein 1 oder 2 herunter, füllen Sie die Felder aus und setzen ihre Unterschrift darunter.
2. Senden Sie uns den Antrag mit den jeweiligen Informationen (z.B. Ausschreibung der Schwimmkurse, Berechnung der Badmieten).
3. Nach erfolgreicher Prüfung des Antrages erhält der Antragssteller eine Bewilligung. Die Bewilligung erfolgt

Verantwortliche der Projektumsetzung beim TV Weidenthal gemeinsam mit Sportbund-Vizepräsident Rudolf Storck.

Foto: privat



nach der Reihenfolge der Antragseingänge und im Rahmen der landesweiten Gesamtprojektsumme für die verschiedenen Bausteine.

4. Reichen Sie nach Bewilligung einen Sachbericht (Baustein 1) ein. Dieser muss unterschrieben bis 14 Tage nach Beendigung der Maßnahme, spätestens jedoch bis 01.11.2026, vorliegen. Die zu erwartenden Bäderkosten für Dezember müssen realistisch geschätzt werden.
5. Nach der Prüfung erfolgt auf Basis der Nachweise und der sich hieraus tatsächlich ergebenden Fördersumme die Auszahlung.
6. Entsprechende Projektunterlagen (z.B. Rechnungen, Ausschreibungen, Teilnehmerlisten, etc.) sind durch den Verein aufzubewahren. <

Online-Seminar

30. September / 18 Uhr

Mit dem Sportbund Pfalz stärken wir **zukunftsfähige Vereinsprojekte**: Von der Digitalisierung bis zur Jugendförderung.

Crowdfunding für den pfälzischen Sport – persönlich begleitet & digital sichtbar.

Du möchtest mehr über „**Crowdfunding im Sport**“ erfahren?

Dann melde dich jetzt für das kostenfreie **Online-Seminar** am **30.09.2026** an!



»Sportverein der Zukunft« startet erneut

Kostenloses Digital-Coaching für Vereine



Vereine können sich über den Digital-Check bis 18. Oktober für die nächste Runde der Initiative »Sportverein der Zukunft« bewerben.

Foto: Sportverein der Zukunft

Die Initiative »Sportverein der Zukunft – mit BASF fit für die Digitalisierung« ist in die nächste Runde gestartet. Das bedeutet, dass sich Breitensportvereine ab sofort und bis spätestens 18. Oktober wieder über den Digital-Check für die kostenlose Teilnahme im Rahmen der Initiative Sportverein der Zukunft bewerben können.

Durch eine Teilnahme am Digital-Check können sich Vereine nicht nur direkt für einen der Plätze im Digital-Coaching bewerben, sondern erhalten bereits durch die reine Durchführung des Checks einen echten Mehrwert: Sie erfahren, wie digital sie sind und erhalten gleichzeitig auch erste Handlungsempfehlungen für die Digitalisierung.

Was ist das Ziel von Sportverein der Zukunft?

Die Initiative unterstützt Breitensportvereine dabei, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und sich erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Neugierig geworden? Dann finden Sie unter www.sportverein-der-zukunft.de/Projekte einige Projekte, die die Initiative bereits mit anderen Vereinen aus der Region erfolgreich umgesetzt hat. Dabei werden die Vereine nicht nur durch erfahrene Digital-Coaches unterstützt, die diesen helfen, ihre Projekte umzusetzen, sondern erhalten auch finanzielle Zuschüsse, welche durch die BASF bereitgestellt werden. Sportverein der Zukunft hat bereits mit zahlreichen Vereinen aus der Metropolregion Rhein-Neckar erfolgreiche Digitalprojekte umgesetzt – Sie können also nicht nur auf das Wissen der Digital-Coaches

setzen, sondern auch auf ein immer größer werdendes Netzwerk aus ehemaligen Vereinen zugreifen, die bereits Digitalprojekte umgesetzt haben.

Ab wann ist eine Bewerbung möglich und wie erfolgt die Auswahl?

Das Bewerbungsfenster ist ab sofort bis zum 18. Oktober 2026 geöffnet. Die Bewerbung für die kostenlose Teilnahme erfolgt über den Digital-Check. Dabei beantworten Sie neben generellen Fragen zum Stand der Digitalisierung in ihrem Verein auch die Frage, was für ein Projekt Sie gerne während des Digital-Coachings umsetzen wollen. Hierbei spielt es keine Rolle, ob Ihr Verein bereits vollständig digitalisiert ist oder noch ganz am Anfang dieser Reise steht. Die Auswahl der teilnehmenden Vereine wird von der Auswahljury so getroffen, dass möglichst viele verschiedene Vereine einen der begehrten Plätze bei der Initiative »Sportverein der Zukunft« erhalten.

Warum sollten Sie an Sportverein der Zukunft teilnehmen? Das sind Ihre Vorteile:

- **Individuelles Coaching:** 17 Monate maßgeschneiderte Unterstützung zur erfolgreichen Umsetzung eines Digitalprojekts durch das Coaching- und Expertenteam. Der Coachingzeitraum erstreckt sich von Januar 2027 bis Mai 2028.
- **Finanzielle Förderung:** Zuschüsse von bis zu 2.000 € für Ihr Digitalprojekt.
- **Netzwerk:** Kontakt zu digital erfolgreichen Vereinen und Zugang zu einem breiten Netzwerk im Bereich Digitalisierung.

- **Erfolgsbilanz:** Die Initiative hat schon zahlreiche Erfolgsbeispiele mit Vereinen geschrieben. Ein Beispiel: Der Skiclub Limburgerhof konnte seine Mitgliederzahl nach der Umsetzung der gemeinsamen Social-Media-Strategie um beeindruckende 53 % steigern.
- **Weiterempfehlung:** Alle bisher teilnehmenden Vereine empfehlen die Initiative weiter und bewerten sie als äußerst hilfreich für ihre Weiterentwicklung.

»Die Teilnahme an dem Programm ist für uns sehr wertvoll. Die Coaches setzen sich intensiv mit jedem Projekt auseinander und geben wertvolle Tipps. Der Austausch mit anderen Vereinen ist inspirierend und durch die Unterstützung des Teams konnten wir konkrete Digitalisierungsmaßnahmen erfolgreich umsetzen.« -O-Ton eines teilnehmenden Vereins.

Mehr Infos sowie erfolgreiche Projekte:
www.sportverein-der-zukunft.de <

Jetzt bewerben und dabei sein!



Was bewegt dich andere zu bewegen?

Übungsleiter im Gespräch: Gerlinde Görge, JSV Speyer

Von Iris Pasker-Horwath

Im Rahmen der Reihe »Was bewegt dich andere zu bewegen?« werden unterschiedliche Menschen vorgestellt, die sich im pfälzischen Breitensport als Übungsleiter engagieren und somit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten.

»Mir ist es enorm wichtig, dass es in diesem Artikel nicht nur um mich als Übungsleiterin geht, sondern dass die Leser auch erfahren, wie es in langen Jahren dazu gekommen ist, dass im Judo-Sportverein Speyer Inklusion seit 25 Jahren gelebt wird.« Mit diesem Satz hat Gerlinde Görge vom Judo-Sportverein Speyer die Grundlage für das Interview gelegt.

Dennoch, liebe Gerlinde, stelle dich bitte unseren Lesern kurz vor.

»Ich bin Gerlinde Görge, 67 Jahre alt und arbeite, obwohl ich schon in Rente bin, sehr gerne noch als Leiterin der Geschäftsstelle des Judo-Sportvereins Speyer in Teilzeit. In meiner Freizeit lese ich gerne und arbeite in meinem Garten.«

Das ist beeindruckend. Eigentlich könntest du dich doch ganz zur Ruhe setzen.

»Es macht mir einfach noch viel Spaß im Verein zu arbeiten. Ich werde hier wertgeschätzt und das Team und der Verein gehören einfach zu meinem Leben.«



Das Trainerteam der Inklusion von links: Elke Sprau, Catalina Olave-Munoz, Jürgen Teutsch, Nicole Seiler, Gerlinde Görge – es fehlt Jens Krämer.

Foto: privat

Das begründet dann wohl auch dein langjähriges Engagement als Übungsleiterin, oder?

»Ja, genau so ist es. Seit 30 Jahren bin ich Übungsleiterin und am Anfang hätte ich nicht gedacht, dass die Inklusion,



Eine inklusive Erwachsenengruppe des JSV Speyer gemeinsam mit Gerlinde Görge und einer weiteren Trainerin bei einem Ausflug in die Niederlande.

Foto: privat

vor allem von geistig beeinträchtigten Kindern, aber auch Erwachsenen, eine so große Rolle in meinem Leben und im Verein spielen würde. Ein Erlebnis, das ich vor langer Zeit hatte, hat den Stein wohl ins Rollen gebracht. Eine Drillingsmutter hat nur eins ihrer Drillings bei mir in die Kinderturngruppe gebracht. Sie meinte, dass die beiden anderen Kinder das aufgrund von Beeinträchtigungen nicht könnten. Nach ein paar Stunden, in denen die zwei von der Bank aus zuschauten, habe ich sie eingeladen mitzuspielen. Und es hat gut geklappt. Die Freude und Dankbarkeit, die das bei dieser Familie ausgelöst hat, werde ich nie vergessen. Daraufhin habe ich auch die Qualifikation »Motopädagogik« beim Psychomotorik Verband gemacht und auch die Übungsleiter B-Lizenz Sport in der Rehabilitation beim Behinderten Sportverband. So habe ich gelernt, worauf ich bei Menschen mit Beeinträchtigung besonders achten muss. So entstanden nach und nach die Inklusionsangebote in unserem Verein. Bei Kinderärzten und anderen Institutionen hat sich herumgesprochen, dass wir in unserem Verein viele inklusive Angebote haben. Auch in unserer Kernsportart Judo gab es ab diesem Zeitpunkt eine so genannte »ID-Judogruppe« (englische Bezeichnung für Sportgruppen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung). Diese wurde von meinen Judo-Kollegen Jürgen Albert und später Jürgen Teutsch und Catalina Olave-Munoz geleitet. Dann hat meine Kollegin Nicole Seiler eine Kooperation mit der jungen Lebenshilfe aufgebaut, über die viele Kinder zu unseren Turntiggern kommen. Seit einem Jahr gibt es außerdem eine inklusive »Judo-Entdecker-Gruppe« für Kinder von 6-8 Jahren mit Jens Krämer. Demnächst starten wir eine weitere ab 10 Jahren.«

Wieviel Gruppen betreust du?

»6 Gruppen, die wir »Turntigger« nennen. Das sind inklusive Gruppen für Kinder von 4-6 Jahren. In diesen Gruppen geht's um das Kinderturnen in all seinen Facetten. Darüber hinaus betreue ich noch eine Sport- und Gymnastikgruppe für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung zusammen mit meiner Freundin Elke Sprau. Zudem haben wir in allen Gruppen noch weitere jugendliche Helfer, die uns unterstützen, denn allein kann man keine inklusive Gruppe leiten. Wir sind ein tolles Team und lernen auch viel voneinander.«



Gerlinde Görge und eine ihrer Turntigger-Gruppen.

Foto: privat

Wie kommst du auf neue Ideen und nutzt du Fortbildungsangebote?

»Teilweise besuche ich die klassischen Lehrgänge zur Lizenzverlängerung beim Behindertensportverband, der Sportjugend und dem Sportbund Pfalz. Auch im Internet finde ich sehr viele tolle Anregungen.«

Welche Wünsche bleiben offen?

»Ich wünsche mir, dass viele, vor allem junge Menschen, verstehen und erfahren, wie viel diese besondere Art der Übungsleiterarbeit einem gibt. Und für mich wünsche ich mir, dass ich die Gruppen noch lange leiten kann. Solange, wie meine Gesundheit es mir erlaubt.«

Fortbildungen im Herbst

Jetzt anmelden & sportlich weiterbilden!

Vereinsmanagement

Ehrenamtsmanagement – Vereinsführung

19. September: Argumentationstraining gegen Stammtischparolen 10:00-17:00 Uhr | 8 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

10. Oktober: Die Suche nach Helfern & Vorstandsmitgliedern – So gehen Sie es erfolgreich an 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

23. Oktober: Inklusion im Sportverein – Verstehen, gestalten, erleben 16:00-19:30 Uhr | 4 LE | gebührenfrei | Edenkoben

29. Oktober: Vereinsentwicklung – Ist das was für meinen Verein? 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

07. November: Moderne Vereinsstrukturen & Aufgabenverteilung im Vorstand 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

14. November: Impulse & Praxistipps für inklusive Sportangebote im Verein 09:00-12:30 Uhr | 4 LE | gebührenfrei | Pirmasens

Kommunikation

14. November: Souverän & professionell präsentieren 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

Marketing

26. September: Jubiläen, Sportveranstaltungen & Feste managen 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

30. September: Crowdfunding im Sport – Innovative Finanzierung für Vereine & Sportler 18:00-19:00 Uhr | 1 LE | gebührenfrei | Online

15. Oktober: Marketing & Sponsoring Grundlagen effektiver Partnerschaften 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

24. Oktober: Sponsoring, Marketing & Public Relations im Verein 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

Moderne Softwarenutzung

24. September: IntelliVerein – Beitragsverwaltung 17:00-18:30 Uhr | 0 LE | gebührenfrei | Online

28. Oktober: Erstellung visueller Inhalte mit Canva – Funktionen & Einsatzmöglichkeiten für Vereine 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

12. November: Das KI-Orchester im Sportverein. Chancen, Tools & Fallstricke 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

16. November: IntelliVerein – Integrierte Homepage 17:00-18:00 Uhr | 0 LE | gebührenfrei | Online

17. November: Social Media allgemein 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

21. November: Anzeigengestaltung mit kostenfreien Tools 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

Sportstättenmanagement

17. September: Nachhaltigkeit von Sportplätzen 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

24. September: Strategien & Infos zur Minimierung des Energieverbrauchs 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

09. Oktober: Sportstättenförderung für Sportvereine in RLP 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

21. Oktober: Die Polizei berät Sie zum Thema Einbruchschutz 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | gebührenfrei | Online

19. November: Abrechnung von Baumaßnahmen 18:00-18:45 Uhr | 1 LE | gebührenfrei | Online



Foto: AdobeStock



Steuer & Sozialrecht, Finanzen

29. September: Vergütung im Verein 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Kaiserslautern

06. Oktober: Vereinssteuerrecht Teil 1 – Von der Buchführung zur Gewinnermittlung 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Kaiserslautern

05. November: Rechte & Pflichten von Kassenprüfern im Verein 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

10. November: Vereinssteuerrecht Teil 2 – Von der Gewinnermittlung zur Steuererklärung 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Kaiserslautern

18. November: Solide Finanzplanung 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Edenkoben

Vereinsrecht

27. Oktober: Satzungsgemäße Durchführung der Mitgliederversammlung 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

05. November: Wie & wann haftet der Vereinsvorstand? 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

24. November: Grundlagen des Vereinsrechts 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

26. November: Rechtsfragen rund um die Vereinsgaststätte/Vereinsanlage 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

Versicherung

12. November: Sportversicherung kompakt – Wer ist im Sportverein wann, wie versichert? 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

Ansprechpartnerin

Jennifer Görgen

T 0631.34112-23

E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de

Sportpraxis

Fitnesssport & Athletiktraining

21. November: Fitness Workout mit Band, Medizinball & Slashpipe

09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

Gesundheitssport, Reha & Prävention

07. November: Impulsreihe Physiotherapie – Fokus Wirbelsäule: Entspannung, Mobilisation & Wahrnehmung in der Praxis 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Bad Dürkheim

Leistungssport

04. November: Sporternährung & Nahrungsergänzung – Was wirkt, was ist Mythos? 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

Sportpädagogik & Sportpsychologie

24. Oktober: Fit für die Vielfalt

10:00-17:00 Uhr | 8 LE | gebührenfrei | Kaiserslautern

28. November: Tipps & Tricks beim Umgang mit ADHS, Autismus & Co.

09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Annweiler

Sportwissenschaft

18. November: Biomechanik im (Sport-) Alltag – Von Ganganalyse bis KI-gestützter Bewegungsbewertung

18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

Ansprechpartnerin

Janina Mieke

T 0631.34112-32

E janina.miecke@sportbund-pfalz.de <



Tipp: Vortrag »Klimawandel & Sport« am 28.09.

Am 28. September findet im Vereinsheim des SV Obersülzen ab 18 Uhr ein interaktiver Vortrag zum Thema »Klimawandel & Sport« für Sportler, Trainer, Vereinsverantwortliche und alle Interessierten statt. Prof. Dr. phil. Sven Schneider, Professor der Medizinischen Fakultät Mannheim und Referent der Veranstaltung, gibt Ihnen dabei einen Einblick in Gesundheitsrisiken, die der Klimawandel für Sportler mit sich bringt und klärt Sie auf, wie Sie diesen entgegensteuern können.

28. September | Ab 18:00 Uhr | SV Obersülzen | 10 € | Anmeldung: E sportverein@sv-obersuelzen.de, T 06359.1252 <



Fachgroßhandel
für Gastronomie + Großverbraucher

Wir sind **der Partner** für Ihren Sportverein im Südwesten!

GEWINNEN SIE MIT UNS!



Jeder Verein des Sportbundes Pfalz, der in 2026 bis zum 30.9.2026 einen Umsatz von **750€** getätigt hat, nimmt an einem Gewinnspiel teil!

1. PREIS:

700€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

2. PREIS:

400€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

3. PREIS:

300€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

**HIER
FINDEN
SIE UNS**

**SIE KENNEN UNS
NOCH NICHT?**



LAUTERTAL C+C
67657 Kaiserslautern
Flickerthal 11
Tel. 0631 71000-0
info@lautertal-cc.de

WASGAU C+C
66955 Pirmasens
Winzler Straße 156
Tel. 06331 2491-0
info@wasgauland-cc.de

WEINSTRASSEN C+C
67433 Neustadt/Weinstraße
Joachim-Meichßner-Straße 2
Tel. 06321 4002-0
info@weinstrassen-cc.de



**Für
Profis
ein Plus**

ÜBERZEUGEN SIE SICH VON UNSEREN VORTEILEN!

- Große Auswahl an vereinstypischen Angeboten
- Regionalität bei Standort und Sortiment
- Rationelles Einkaufen
- Kundenberatung im Markt
- Flexibilität bei Kundenwünschen mit hoher Verbindlichkeit

ACHTUNG!

Als Neukunde denken Sie bitte an den Auszug aus dem Vereinsregister, denn nur Vereine, keine Privatpersonen dürfen bei uns einkaufen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Veranstalter ist die WASGAU C+C Großhandel GmbH. Teilnehmen können nur Mitglieder des Südwestdeutschen Fußballverbandes e.V., die im genannten Zeitraum einen Umsatz von mindestens **750€** getätigt haben. Die Auslosung erfolgt durch den Sportbund im **4. Quartal 2026**. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

5x
IN RHEINLAND-PFALZ
& DEM SAARLAND
1x AUCH IN IHRER
NÄHE

Wir sind Partner von über **530.000 Sportbegeisterten**, **1.900 Sportvereinen** und **60 Fachverbänden**.
Dein Sport ist unsere tägliche Arbeit, deshalb bieten wir **Aus- und Fortbildungen**, **Zuschüsse in verschiedenen Bereichen**, **Vereinsberatung**, **Freizeiten**, **Versicherungsschutz** und vieles mehr.

#pfalzsport Bist Du dabei?

Wir
bewegen
uns im
Pfalzsport!



Foto: AdobeStock

Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28a
67663 Kaiserslautern
T 06 31.3 4112-0
E info@sportbund-pfalz.de
I www.sportbund-pfalz.de



 @pfalz.sport
 @sportbundpfalz

Service & News der Sportjugend Pfalz

Mehr als 130 Teilnehmende bei den La Ola Freizeitcamps 2026

Bei den diesjährigen La Ola Sport- und Kindercamps in Landau hatten über 130 Kinder und Jugendliche, verteilt über zwei Wochen, wieder jede Menge Spaß und Bewegung. Zwar machte uns gerade in den ersten Tagen die Hitze zu schaffen, doch die Betreuerteams hatten schon im Vorfeld alternative Programme erarbeitet und konnten den Teilnehmenden so dennoch ein auf die Temperaturen angepasstes, abwechslungsreiches Programm bieten. Auch das La Ola Schwimmbad, welches die Kinder und Jugendlichen traditionell nach Belieben nutzen konnten, sorgte für genügend Abkühlung. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Unterstützern, Helfern, Betreuern sowie Teilnehmenden und freuen uns schon auf die kommenden Freizeitcamps im nächsten Jahr. ◀



Foto: Sportbund Pfalz

Soziale Bildung/Freizeiten/Schulungen etc.

Nach wie vor stellt das Land Rheinland-Pfalz für unterschiedliche Jugendaktivitäten Gelder bereit, die über die Sportjugend Pfalz beantragt werden können. Melden Sie uns Ihre Spielfeste, Freizeiten und Tagesausflüge.

Achtung: Tagesmaßnahmen müssen grundsätzlich bei uns in schriftlicher Form mit Angabe des Vereins, der Ansprechperson (mit E-Mail und Telefon), dem Alter, der geschätzten Teilnehmeranzahl und dem geplanten Veranstaltungszeitraum mindestens sechs Wochen vor Beginn angemeldet werden. Unter Tagesmaßnahmen sind alle Freizeiten zu verstehen, die keine zwei Übernachtungen hintereinander beinhalten. Selbst wenn die Freizeit eine Übernachtung enthält, zählt sie als Tagesmaßnahme. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unsere Geschäftsstelle. ◀



Foto: AdobeStock

Sportjugend-Spielmobil für Ihr Spielfest

Unser Spielmobil bereichert zum Preis von nur 320 € zzgl. MwSt. ihr Spiel- und Sportfest. Ausgestattet ist das Spielmobil mit Gerätschaften für zahlreiche Spiele und Mannschaftssportarten. Zur Ausstattung zählen Spiel- und Sportgeräte, eine Hüpfburg, Tennisnetze u.v.m. Infos unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

Wichtiger Hinweis: Zuschüsse über die Sportjugend gibt es nur, wenn der Verein der Rahmenvereinbarung nach § 72a beigetreten ist.

Weitere Infos und Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit gibt es auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

Prävention sexualisierter Gewalt & Fachtag

Schon lange ist bekannt, dass die Prävention sexualisierter Gewalt auch im Sport äußerst wichtig ist. Im Rahmen einer Kampagne, bei der Referenten der Sportjugend kostenfrei zu Ihnen in den Sportverein kommen, können Sie und Ihre Mitglieder sich rund um dieses Thema schulen lassen. Darüber hinaus findet am 07. November im Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern ein Fachtag »Kinderschutz – Ein starkes Klima gegen Gewalt im Verein schaffen« statt. Im Mittelpunkt stehen dabei: Empowering Climate, Kinderrechte als Grundlage eines wirksamen Kinderschutzes, die Erkennung von Risiken und Täterstrategien sowie die praktische Implementierung von Schutzkonzepten im Vereinsalltag. Darüber hinaus werden rechtliche Rahmenbedingungen und Handlungssicherheit für Verantwortliche im Sport vermittelt. Alle Infos dazu und zur Schulung in Ihrem Verein erhalten Sie unter E.maximilian.hell@sportbund-pfalz.de. ◀

»STIPS« Stipendium

Mit dem »STIPS« der Sportjugend Rheinland-Pfalz werden junge Engagierte in den Vereinen gefördert, die bereits jetzt schon ein verantwortungsvolles Ehrenamt begleiten. So erhalten unsere Stipendiaten ein Jahr lang 100 € pro Monat. Das Stipendium richtet sich ausschließlich an junge Engagierte im Alter von 16 bis 26 Jahren. Der Bewerbungszeitraum für das kommende Stipendium beginnt ab Januar 2027. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland belohnt in Kooperation mit der Sportjugend Pfalz die engagierte Jugendarbeit pfälzischer Sportvereine. Alle drei Monate gehen mit dem AOK-Preis »Sportjugend Pfalz« 500 € an Vereine mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm. Der Preis orientiert sich dabei weniger an Erfolgen, Meisterschaften oder Rekorden. Bewertet wird vielmehr das Bewegungsangebot in den Vereinen, das die Gesundheit stärkt, soziales Lernen fördert und wichtige gesellschaftliche Werte durch Jugend-Aktivitäten vermittelt. Einsendeschluss für den kommenden AOK-Preis ist der 15. November. Teilnehmen können alle Sportbund-Mitgliedsvereine. Füllen Sie hierzu einfach das Online-Formular unter www.sportjugend-pfalz.de aus und senden uns dieses mit einer kurzen Beschreibung Ihrer (außer)sportlichen Aktivitäten, Highlights oder Aktionen zu. ◀



»Jugendbooster«

Mit dem »Jugendbooster« fördern wir die Anschaffung von Materialien zur Digitalisierung, Projekte zur Mitgliedergewinnung sowie unterschiedliche Präventionsprojekte, die bislang nicht durch andere Fördermittel unterstützt werden können. Eine Pauschale in Höhe von 500 oder 1.000 € soll Projekte vorantreiben, um das Angebot im Jugendbereich aufrechtzuerhalten beziehungsweise auszuweiten. Die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter www.sportjugend.de. ◀

Der Freiwilligendienst im Sport in der Pfalz

Jahrgang 2026/2027 startet ins Orientierungsjahr

103

Freiwilligendienstleistende

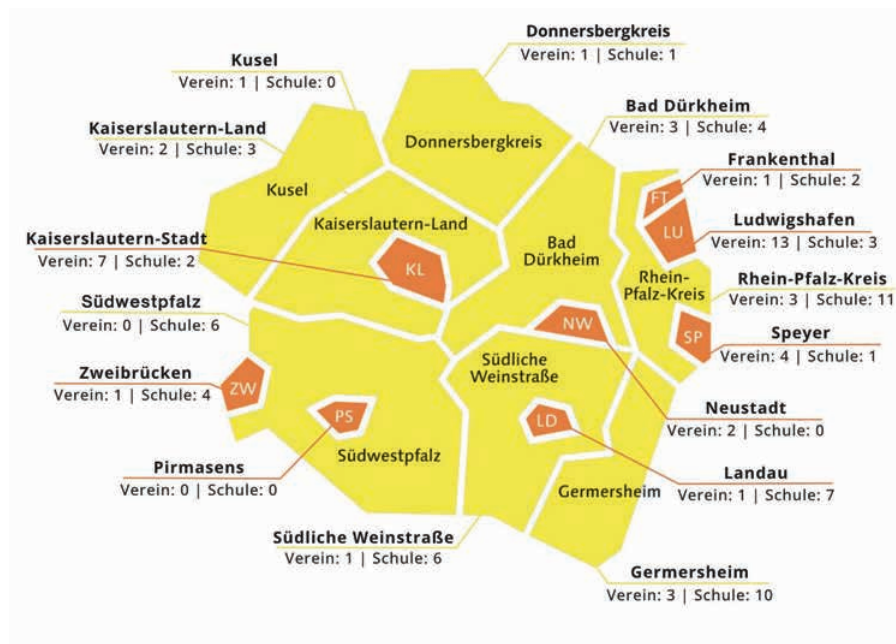
43

Vereine als Einsatzstellen

60

Schulen als Einsatzstellen

...und ein Jahr voller Erfahrungen im Sport!



»Ein Freiwilligendienst im Sport eröffnet Jugendlichen neue Horizonte: Er hilft ihnen, berufliche Wege zu entdecken, praktische Fähigkeiten zu entwickeln und persönlich zu wachsen. Gleichzeitig belebt er das Ehrenamt, stärkt Vereine und bringt mehr Bewegung in den Alltag der Kinder. Damit dieser Einsatz Wirkung zeigt, schafft die Sportjugend verlässliche Strukturen, vernetzt Regionen und sorgt für moderne Weiterbildungsangebote.«

David Schnorr
Freiwilligendienste Region Pfalz

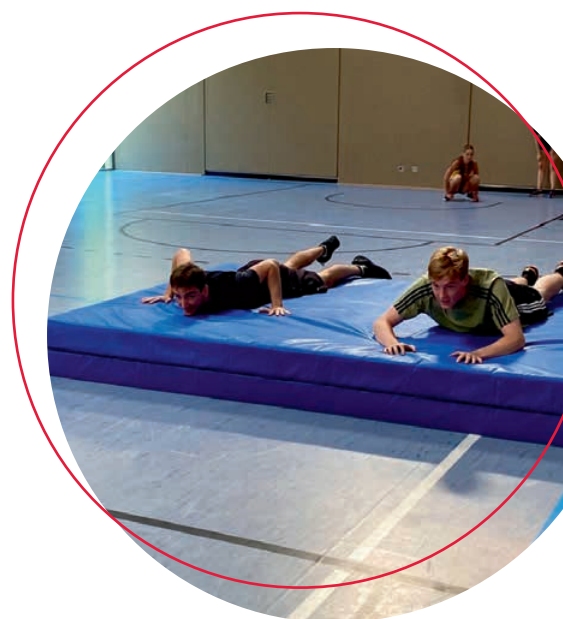
Das Wichtigste für Freiwillige in Kürze:

- 26 Urlaubstage bei 39 h pro Woche
- 450 € Taschengeld pro Monat
- 25 Seminartage & zusätzliche freiwillige Weiterbildungsmöglichkeiten
- Erwerb der Übungsleiter C-Lizenz, Profil: Kinder & Jugendliche
- Übernahme der Sozialversicherungsleistungen
- Freiwilligendienstausweis mit vielen Ermäßigungen
- Anrechnung bei der Auswahl von Studienplätzen
- Anrechnung als Wartesemester
- Anerkennung als praktischer Teil der Fachhochschulreife, bei 12-monatiger Dauer
- Qualifiziertes Zeugnis am Ende
- Fortzahlung des Kindergeldes



Voraussetzungen & Aufgaben für Einsatzstellen:

- Sportverein/-verband ist Mitglied des Landessportbundes Rheinland-Pfalz
- Die Einsatzstelle lässt sich über uns, bei der Zentralstelle, anerkennen
- Der Verein/Verband benennt eine Anleiterperson, die für die Freiwilligen während des Einsatzes als direkter Ansprechpartner agiert & die individuellen Lern-/Reflexionsprozesse begleitet
- Erarbeitung eines Dienstplans/Einsatzplans
- Kostenübernahme von 500 € pro Monat Selbstbeteiligung (Einsatzstellenbeitrag)



Alle Fotos: Sportjugend Pfalz

100 Jahre TuS Leimen 1926



Anlässlich des 100-jährigen Vereinsjubiläums des TuS Leimen wurde am 13.06. in der Sängerkapelle Leimen gefeiert. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung überreichte der Sportkreisvorsitzende Südwestpfalz, Jürgen Gundacker (rechts), der Vorsitzenden Erna Hartmann (links) die Jubiläumsurkunde und würdigte damit das langjährige Engagement sowie die erfolgreiche Vereinsgeschichte. ◀

100 Jahre Reit- und Fahrverein Weisenheim/Sd.

Dieses besondere Jubiläum wurde am 04. Juli im Rahmen eines großen Springturniers auf der Reitanlage gebührend gefeiert. Die Vereins-Ehrenurkunde überreichte die Sportkreisvorsitzende DÜW, Petra Huttera (links), an die 1. Vorsitzende Lisa Kern (Mitte). Rechts daneben ist Vizepräsident Walter Benz zu sehen. ◀



100 Jahre VfR 1926 Sondernheim



Am 12.06. wurde das 100-jährige Bestehen des VfR Sondernheim gebührend gefeiert. Die Vereinsehrung übernahm der Sportkreisvorsitzende Südliche Weinstraße, Martin Jüllig (links). Er überreichte die Vereins-Ehrenurkunde und richtete ein Grußwort an den 1. Vorsitzenden Andreas Schimann (Mitte). Rechts daneben ist der 2. Vorsitzende Christian Riester zu sehen. ◀

100 Jahre Paddlergilde 1926 Kaiserslautern

Die Paddlergilde Kaiserslautern blickte am 20.06. auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Zu diesem Anlass gratulierte unser Sportkreisvorsitzender KL-Stadt, Udo Lackmann (rechts), im Namen des Sportbundes Pfalz. Er überreichte die Vereins-Ehrenurkunde an die 1. Vorsitzende Christine Richter (links). Gefeiert wurde am Gelterswoog in Kaiserslautern. ◀



75 Jahre Sportverein 1951 Impflingen

Die Jubiläumsfeier fand am 20. Juni auf dem Sportgelände in Impflingen statt. Im Rahmen der Feier überreichte der Sportkreisvorsitzende Südliche Weinstraße, Martin Jüllig (links), die Vereins-Ehrenurkunde zum 75-jährigen Bestehen und wünschte für die kommenden Jahre weiterhin alles Gute sowie viele sportliche Erfolge. Rechts im Bild: der 1. Vereinsvorsitzende Michael Schneider. ◀



25 Jahre TTV Neustadt 2001

Am 13.06. feierte der TTV Neustadt im Rahmen eines Jubiläumsturniers in der Böbighalle, sein 25-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum überreichte unser Sportkreisvorsitzender Neustadt, Tobias Weisenburger (rechts), die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden des TTV Neustadt, Gerd Wüst (links). ◀



75 Jahre TTC Kreimbach-Kaulbach



Am 15.08. feierte der TTC Kreimbach-Kaulbach sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem besonderen Anlass überbrachte Udo Lackmann (links), Vorsitzender des Sportkreises Kaiserslautern-Stadt, die Glückwünsche des Sportbundes Pfalz. Da der zuständige Sportkreis Kaiserslautern-Land an diesem Tag

nicht vertreten sein konnte, übernahm Udo Lackmann gerne die Vertretung und übergab die Ehrenurkunde des Sportbundes Pfalz an den 1. Vorsitzenden des TTC Kreimbach-Kaulbach, Marcus Keil (rechts). ◀

50 Jahre Bunker Boys Brücken

Am 01.08. feierten die ASC Bunker Boys Brücken ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum. Im Rahmen eines Jubiläumswochenendes wurde auf der Tennisanlage Karstwald gebührend gefeiert. Die Vereinsehrung übernahm der Sportkreisvorsitzende Kusel, Stefan Göttel (links) und überreichte die Ehrenurkunde zum 50-jährigen Vereinsbestehen an den 1. Vorsitzenden Roland Sander (rechts). ◀



100 Jahre Tennisclub Annweiler

Am 22.08. wurde in Annweiler das 100-jährige Bestehen des Vereins gebührend gefeiert. Im Rahmen der Feierlichkeiten richtete unser Sportkreisvorsitzender Südliche Weinstraße, Martin Jüllig (links), ein Grußwort an den Verein. Er würdigte die langjährige Vereinsarbeit und als besondere Anerkennung übergab er die Ehrenurkunde an den 1. Vorsitzenden, Dr. Uwe Weißbach (rechts). Das Jubiläum war damit nicht nur Anlass, auf eine bewegte und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückzublicken, sondern zugleich ein schöner Moment, um den Blick voller Zuversicht auf die kommenden Jahre zu richten. ◀



75 Jahre Fußballclub 1951 Rot-Weiß Oberarnbach

Anlässlich des Vereinsjubiläums des Fußballclub 1951 Rot-Weiß Oberarnbach am 17.07. wurde der Verein mit der Ehrenurkunde ausgezeichnet. Da der Sportkreis Kaiserslautern-Land an diesem Tag nicht verfügbar war, übernahm der Sportkreisvorsitzende Kaiserslautern-Stadt, Udo Lackmann (Mitte) die Ehrung. Er überreichte dem 1. Vorsitzenden Thomas Becker (rechts) die Ehrenurkunde des Sportbundes Pfalz und überbrachte zugleich die herzlichen Glückwünsche zum Vereinsjubiläum. Auf dem Foto links: Tim Schirra, 2. Vereinsvorsitzender. ◀



50 Jahre Tischtennisverein 1976 Erzenhausen

Am 15.08. feierte der Tischtennisverein 1976 Erzenhausen im örtlichen Mehrzweckhaus sein 50-jähriges Bestehen. Da der Sportkreis Kaiserslautern-Land leider nicht verfügbar war, übernahm unser Ehrenmitglied Wilfried Heske (rechts) die Ehrung. Er überreichte die Urkunde zum 50-jährigen Vereinsbestehen mit herzlichen Glückwünschen an den 1. Vorsitzenden Didier Keller (links). Ein würdiger Moment, der einmal mehr zeigte, wie wichtig Zusammenhalt, Ehrenamt und die Verbundenheit mit dem Verein sind. ◀



100 Jahre TSV 1926 Weyher

Anlässlich der 100-Jahr-Feier des TSV 1926 Weyher am 27.06. im Dorfgemeinschaftshaus Weyher übernahm der stellvertretende Sportkreisvorsitzende Südliche Weinstraße, Heinz Lambert (rechts), die Vertretung des Sportbundes. Er überreichte die Vereins-Ehrenurkunde an den 1. Vereinsvorsitzenden Robert Klein (links). ◀



SV Lemberg sammelt mit Hilfe der Lotto-Elf 8.000 € für den guten Zweck



Foto: SV Lemberg

Ein torreiches Benefizspiel, zahlreiche prominente ehemalige Profis und ein starkes soziales Engagement prägten den Fußballabend am 24. Juli beim SV 1919 Lemberg. Vor rund 500 Zuschauern setzte sich die Lotto-Elf mit 20:3 gegen die Aus-

wahl »SV Lemberg and friends« durch. Der eigentliche Gewinner des Abends war jedoch die Heinrich-Kimmle-Stiftung aus Pirmasens, für die insgesamt 8.000 € gesammelt wurden. Die mit zahlreichen früheren Bundesliga- und Pokalspielern

besetzte Lotto-Elf zeigte über die gesamte Spielzeit hinweg ihre Klasse und begeisterte die Zuschauer mit attraktivem Offensivfußball. Bereits zur Halbzeit hatten die Gäste einen komfortablen 11:0-Vorsprung herausgespielt, das Spiel endete mit 20:3 für die Lotto-Elf.

Marc-Kevin Schaf, 1. Vorsitzender des SV 1919 Lemberg, zog nach der Veranstaltung ein positives Fazit: »Das Ergebnis auf dem Platz war zweitrangig. Entscheidend war, dass wir gemeinsam ein Zeichen für Inklusion, Gemeinschaft und soziales Engagement setzen konnten. Dass dabei 8.000 € für die Heinrich-Kimmle-Stiftung zusammengekommen sind, macht uns als Verein sehr stolz.«

»Wenn wir im Bereich des Sports solche Wege finden, den Sport mit sozialem Engagement zu verknüpfen, ist das eine tolle Sache. Das zeichnet auch Lotto Rheinland-Pfalz aus. Ein großes Kompliment an den SV Lemberg und seine Helfer, die diese Veranstaltung auf die Beine gestellt und die Spendensumme ermöglicht haben«, so Rudolf Storck, Vizepräsident des Sportbundes Pfalz und Stiftungsratsmitglied der Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung. ◀

Bericht: Alexander Beuerle, SV Lemberg

Tischtennis-Spektakel beim TTV Erzenhausen mit Paralympics-Sieger zum Anfassen



Foto: Matthias Albert

Das Spiellokal des TTV Erzenhausen 1976 e.V. verwandelte sich im Juli in eine pulsierende Sport-Arena. Unter tosendem Applaus lief Valentin Baus, Paralympics-Sieger von Tokio im Einzel und frisch-gebackener Silbermedaillengewinner von Paris im Doppel, ein und forderte keinen Geringeren als den Star der Region heraus: Felix Köhler, hocheffizienter Gewinner bei Europa- und deutschen Meisterschaften der Jugend.

Nach einer kurzen, feierlichen Vorstellung der beiden Ausnahmeathleten wurde der

Centercourt in der Saalmitte freigegeben. Was dann folgte, zog vor allem die TTV-Jugend in den Bann. Mit großen Augen und unglaublichem Staunen verfolgten die Nachwuchsspieler, mit welcher extremen Beweglichkeit, Hingabe und Präzision Valentin Baus seinen Rollstuhl beherrscht. Das absolute Highlight für die Vereinsjugend folgte nach dem Schauprogramm: Die Nachwuchstalente durften selbst ein paar Bälle mit dem Paralympics-Sieger wechseln – ein Moment, der im Gedächtnis bleibt. Das einstimmige Fazit der Jugendlichen: »Es war ein tolles Erlebnis!«.

Für Valentin Baus war der Besuch beim TTV eine hochwillkommene Zwischenstation. Schon bald geht es für ihn weiter zu einem Turnier nach Peking, bevor im November das nächste sportliche Großereignis ansteht: die Paralympics-Weltmeisterschaften in Thailand. Der gesamte Verein drückt hierfür fest die Daumen! ◀

Bericht: Didier Keller, 1. Vorsitzender TTV

80-jähriger Siegfried Hess gewinnt Landesmeistertitel & stellt neue Pfalzrekorde auf

Die Schützengesellschaft Oggersheim 1887 e.V. setzt ihre erfolgreiche Sportsaison fort. Nach dem Gewinn der Kreisliga Luftgewehr Auflage erreichte Vereinsmitglied Siegfried Hess bei der Landesmeisterschaft 2026 des Pfälzischen Sportschützenbundes drei erste Plätze. In zwei Wettbewerben stellte der 80-Jährige zugleich neue Pfalzbeziehungsweise PSSB-Rekorde auf.

Im Wettbewerb Luftgewehr Auflage (Senioren V männlich) übertraf Hess den bisherigen PSSB-Rekord von 317,3 Ringen um 1,7 Ringe und sicherte sich neben dem Landesmeistertitel auch den neuen Pfalzrekord. Einen weiteren Rekord stellte Hess mit 318,6 Ringen (bisheriger PSSB-Rekord 317,8) im Wettbewerb KK-Gewehr Auflage 100 Meter (Senioren V männlich) auf und gewann damit auch in dieser Disziplin den ersten Platz. Seinen dritten Landesmeistertitel errang er mit 306,7 Ringen im Wettbewerb KK-Gewehr Auflage 50 Meter (Senioren V männlich). Die Rekordergebnisse von 319,0 Ringen im Luftgewehr Auflage und 318,6 Ringen im KK-Gewehr

Auflage 100 Meter sind die höchsten beim PSSB verzeichneten Ergebnisse in der jeweiligen Disziplin und Altersklasse.

Mit seinen 80 Jahren und diesen Ergebnissen belegt Hess eindrucksvoll, dass sportliches Schießen bis ins hohe Alter auf außergewöhnlichem Leistungsniveau betrieben werden kann und der Schützensport ein generationsübergreifender Sport für jedes Alter ist. Entscheidend sind nicht allein körperliche Voraussetzungen, sondern insbesondere durch jahrelanges Training erworbene Präzision, Koordination, kontrollierte Bewegungsabläufe und die Fähigkeit, sich über die gesamte Wettkampfdauer auf jeden einzelnen Schuss zu konzentrieren.

Mit dem Kreisliga-Meistertitel, den drei Landesmeistertiteln und den beiden neuen Pfalzrekorden bestätigt die Schützengesellschaft Oggersheim 1887 e.V. ihren sportlichen Erfolgskurs in der Saison 2026. ◀

Bericht: Oliver Sieh, Schützengesellschaft Oggersheim



Foto: privat

Unterstützung der HSG-Handballer

Sportstiftung Pfalz übergibt HSG Dudenhofen-Schifferstadt Förderscheck in Höhe von 2.000 €



Von links: Norbert Schied (Vorsitzender Stiftungsrat Sportstiftung), Violetta Bäuerle (Schriftführerin TC Dudenhofen), Arnd Bäuerle (HSG-Financen/-Marketing), Rüdiger Wenzel (Vizepräsident Jugend Handballverband Rheinhausen-Pfalz). Foto: Kaufmann

Die Hallensituation der Handballspielgemeinschaft (HSG) Dudenhofen-Schifferstadt ist derzeit aufgrund von Sanierungsarbeiten und einer Hallen-Sperrung sehr angespannt. Innerhalb kurzer Zeit standen zwei zentrale Trainings- und Spielhallen nicht mehr zur Verfügung. Die Anmietung von Ausweichhallen verursacht schmerzhaft Zusatzkosten. Um die Spielgemeinschaft in dieser schwierigen Lage zu unterstützen, übergab die Sportstiftung Pfalz der HSG einen mit 2.000 € dotierten Förderscheck.

Die vielen Mannschaften der »Panther« benötigen für ihren wöchentlichen Trainings- und Spielbetrieb entsprechende Hallen-Kapazitäten. Genau hier steht die Spielgemeinschaft seit kurzem vor einem großen Problem. Denn entgegen den bisherigen Planungen verzögert sich die Sanierung der neuen Kreissporthalle Schifferstadt bis Oktober. Der Abschluss der Arbeiten war zum Ende der Sommerferien vorgesehen. Gleichzeitig ist auch die Wilfried-Dietrich-Halle in Schifferstadt gesperrt. Somit hat die HSG innerhalb kürzester Zeit zwei zentrale Hallen verloren, die für den Trainings- und Spielbetrieb unverzichtbar sind. Besonders betroffen sind sechs Mannschaften, die in der Regionalliga mit Haftmittel spielen müssen und aktuell über nahezu keine Trainingsmöglichkeiten verfügen – zudem ist der Spielbetrieb gefährdet. Auch die weiteren Mannschaften können derzeit keinen regulären Trainings- und Spielbetrieb gewährleisten. Mit dem Ziel, Abmeldungen unbedingt zu vermeiden, setzt die HSG aktuell alle Hebel in Bewegung, um den Trainings- sowie Spielbetrieb aufrechterhalten zu können. Doch die

dadurch entstehenden Zusatzkosten, z. B. für Ausweichhallen, stellen den Verein vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. Um die Handballspielgemeinschaft Dudenhofen-Schifferstadt in dieser schwierigen Lage und insbesondere im finanziellen Bereich zu unterstützen, fördert die Sportstiftung Pfalz die Panther mit einem Betrag von 2.000 €.

Den Förderscheck übergab der Stiftungsratsvorsitzende Norbert Schied am 16. Juli 2026 vor Ort beim TV Dudenhofen an Arnd Bäuerle (HSG Finanzen/Marketing). »Wir sind sehr dankbar für die schnelle Hilfe und wir freuen uns über die 2.000 € – die helfen uns sehr«, so Arnd Bäuerle. »Die Unterstützung ist aus unserer Sicht sehr sinnvoll, weil sie den direkten Spielbetrieb weiterhin ermöglicht. Wir mussten nicht lange überlegen, dass wir Ihre Anfrage positiv beantworten«, erklärt Norbert Schied. Mit vor Ort bei der Übergabe war auch Rüdiger Wenzel, Vizepräsident Jugend des Handballverbandes Rheinhausen-Pfalz, welcher ergänzt: »Wir hoffen, dass wir diese Probleme rund um die Sportstätten bald gemeinsam lösen können; die Nachwuchsarbeit darf nicht darunter leiden. Für die Unterstützung sagt auch der Handballverband Rheinhausen-Pfalz: Danke!«.

Die **Handballspielgemeinschaft Dudenhofen-Schifferstadt** ist ein Zusammenschluss des TV 1885 Schifferstadt e.V. und des TV 1897 Dudenhofen e.V., die unter dem Spitznamen »Die Panther« gemeinsam seit vielen Jahren im pfälzischen Handball aktiv sind. Mit aktuell fast 30 Mannschaften, die sich aus Herren-, Damen-, Jugend-Teams zusammensetzen sowie vereinsübergreifend rund 2.300 Mitgliedern, ist die HSG breit aufgestellt und eine feste Größe in der pfälzischen Vereinslandschaft.

Die Sportstiftung Pfalz

Die Sportstiftung Pfalz wurde 2008 vom Sportbund Pfalz, mit dem Ziel der nachhaltigen Sportförderung in der Pfalz, gegründet. Bewegung, Sport und Spiel leisten einen unverzichtbaren Beitrag für eine intakte Gesellschaft. Dazu möchte die Sportstiftung Pfalz – in Ergänzung zu und in Kooperation mit dem Sportbund Pfalz – beitragen. Die Sportstiftung Pfalz kann und soll die öffentliche Sportförderung und die des Sportbundes Pfalz nicht ersetzen, sondern in bestimmten Förderbereichen sinnvoll ergänzen. Zwei Vorstands- und fünf Stiftungsratsmitglieder sind ehrenamtlich darin aktiv.

So können Sie unterstützen

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die laufende Arbeit der Sportstiftung Pfalz, denn diese ist wie jede Stiftung auf Zustiftungen und Spenden angewiesen. Mit den Erträgen kann sie ausgewählte Projekte finanzieren.

Bankverbindung für Spenden

Sparkasse Kaiserslautern
IBAN DE61 5405 0220 0000 5200 15
BIC MALADE51KLK





Rheinland-Pfalz

Partner des Sports



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).